

see vital.

Radolfzell
BOGENSEE



KULTUR
Radolfzell
inspiriert.



MUSIK KABARETT

AUSSTELLUNGEN LITERATUR

KULTURKONZEPT
2020 RADOLFZELL

VORTRÄGE

KUNST

begeistert

inspiriert

lebt

klingt



inspiriert

rock

*„Zu jeder Kunst
gehören zwei:
Einer, der sie macht,
und einer der
sie schätzt.“*

Ernst Bloch

inspiriert

20
20

KULTUR 2020

Ein Kulturleitbild für Radolfzell



Kultur Radolfzell 2020 – mit diesem Schlagwort starteten wir vor zwei Jahren mit einem ambitionierten Zeitplan die Entwicklung eines Kulturleitbildes in Radolfzell. Die Kultur in unserer Stadt erfuhr eine Neuausrichtung, verbunden mit einer Vision für die künftige Kulturarbeit bis in das Jahr 2020. Dazu haben vor allem auch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, maßgeblich beigetragen. Wir haben eine umfangreiche Bürgerumfrage durchgeführt, Workshops veranstaltet und mit Ihnen im Rahmen von spannenden Kulturgesprächen über die Neuausrichtung diskutiert. Entstanden ist der Leitsatz „Kultur Radolfzell schöpft aus der kreativen regionalen Fülle und inspiriert nach Innen und Außen“.

2015 sind wir am Ziel unserer Konzeption angekommen. Anhand des Kulturleitbildes wurden für den Fachbereich Kultur konkrete Ziele und Maßnahmen bis in das Jahr 2020 formuliert. KULTURKonzepte war hier der richtungsweisende Begriff. Somit gibt es nun also einen Rahmen kulturpolitischen Handelns in unserer Stadt. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, können sich auf ein vielfältiges, anregendes und lebendiges Kulturleben in unserer Stadt freuen!

Wir sind gespannt darauf, neue Formate zu entwickeln und schon bestehende Angebote zu profilieren. Eine Idee, die erstmalig in Radolfzell realisiert wurde, haben wir erst kürzlich – im Oktober 2015 – auf den Weg gebracht. In der Artothek, die in der Villa Bosch in schönen Räumen untergebracht ist, gibt es Kunst von regionalen Künstlern zum Ausleihen. Ein weiteres Projekt, das in den Kulturgesprächen seinen Ursprung fand, setzen wir schon bald um: Von März bis April 2016 zeigen wir in der Villa Bosch Werke von ausgewählten Künstlern aus Radolfzell in der Ausstellung „Radolfzeller Künstler“. Neben neuen aufregenden Veranstaltungsformaten wurden auch lebendige Kooperationen mit freien Künstlern und Künstlergruppen geschlossen. Das kulturelle Angebot in unserer Stadt ist nicht nur vielfältiger geworden, sondern hat durch das Kulturleitbild und die KULTURKonzepte eine thematische Orientierung erhalten. Freuen Sie sich auf neue kulturelle Erlebnisse und inspirierende Begegnungen!

Ihr

Martin Staab
Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell

20
20

KULTUR 2020

Ein Kulturleitbild für Radolfzell



Die Stadt Radolfzell ist gemeinsam mit seinen Einwohnerinnen und Einwohnern, Gästen und Touristen, Vereinen und Gremien, Kulturschaffenden und -interessierten einen mutigen und innovativen Weg für die Zukunft unserer Kultur gegangen. Der Fachbereich Kultur hat im Jahr 2014 gemeinsam mit ca. 600 Personen, im Rahmen von neun Kulturgesprächen und durch eine erfolgreiche Fragebogenaktion mit über 1.000 Teilnehmern, ein Kulturleitbild mit kulturpolitischen Leitlinien für die Stadt Radolfzell und seine Ortsteile entwickelt. Das Kulturleitbild schafft den Handlungsrahmen für die nun zu entwickelnden Kulturkonzepte und macht kulturpolitische Entscheidungen transparent.

Die Kultur in Radolfzell hat in den letzten Jahren schon mehrfach bewiesen, welch ein wichtiger Bestandteil sie für das positive Image, weit über die Region hinaus, sowie für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung ist. Umso mehr ist diese Kulturentwicklungsplanung beachtlich, da wir in Radolfzell nicht Kultur aus einem Elfenbeinturm heraus machen wollen, sondern eine Kultur für die Bürgerinnen und Bürger, für die Gäste und Touristen. Es sind ihre Steuergelder, die wir für die Kultur einsetzen, und daher erfordert es eine klare, transparente, offene und bürgerorientierte Kulturpolitik.

In seiner Neujahrsrede hat unser Oberbürgermeister, Martin Staab, betont, dass sich Kultur nicht rechnet, aber auszahlt. Ein wunderbares Beispiel dafür ist unsere neu eröffnete Stadtbibliothek, die weit über unsere Stadtgrenzen hinaus für große Beachtung sorgt und großen Anklang in der ganzen Region findet. Das Interesse an Literatur, Kunst, Kabarett, Geschichte, Traditionen, Film und Musik sowie an kultureller Bildung ist da und genau das ist eine unserer wesentlichen Aufgaben: Ein attraktives und zielgruppenorientiertes Kultur- und kulturelles Bildungsangebot auch in Zukunft anzubieten. Aber auch andere kulturpolitische Aufgaben, wie das Bewahren von kulturellem Gut, das Fördern von gelebten Traditionen und unserer regionalen Kunst- und Kultur werden mehr denn je im Vordergrund unserer Kulturarbeit stehen.

Freuen Sie sich auf spannende und inspirierende Kunst und Kultur in Radolfzell und unterstützen Sie uns mit Ihrem kulturellen Engagement, positiven Interesse und natürlich mit Ihren zahlreichen Besuchen!

Ihre

Monika Laule
Bürgermeisterin der Stadt Radolfzell

20
20

KULTUR 2020

Ein Kulturleitbild für Radolfzell



Kunst und Kultur in Radolfzell und in der Region ist ein Spiegel unserer Identität, unserer Zeit und auch unserer Geschichte.

Das vorliegende Kulturleitbild und die zukunftsweisende Kulturkonzeption KULTUR Radolfzell 2020 zeichnet unsere Kultur und kulturelle Bildungsarbeit hier in Radolfzell aus und gibt uns eine einmalige Positionierung in der Kulturlandschaft der gesamten Bodenseeregion.

Mir war es von Anfang an wichtig, einen Rahmen zu gestalten, in dem wir Ihnen als kulturinteressierte Bürgerinnen und Bürger eine Plattform bieten sich zu beteiligen und die kreative Vielfalt unserer Stadt Radolfzell und der Ortsteile erleben zu können. Sie, als kulturelle Initiativen und Vereine, Vertreter aus der Wirtschaft, unsere Gemeinderäte und Jugendgemeinderäte sowie Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung waren ganz maßgeblich an diesem Prozess beteiligt. Ohne die eingegangenen Bürgerumfragen, ohne Ihre Teilnahme an den Workshops und Kulturgesprächen, wäre es sicherlich nicht möglich gewesen, ein Kulturleitbild und Kulturkonzept zu entwickeln, dass so auf Radolfzell zugeschnitten ist. Ich wünsche mir auch zukünftig, dass dieser Austausch so offen und belebend bleibt.

Mein Dank gilt Ihnen, der Radolfzeller Kulturszene und allen Unterstützern und Sponsoren.

Doch ganz besonders danke ich meinem Team, das neben all den täglich anfallenden Aufgaben mit viel Energie und Begeisterung den Weg mit mir gegangen ist, allen voran Astrid Deterling (Leitung Kulturbüro), Uwe Donath (Leitung VHS), Hans-Heinrich Hartmann (Leitung Musikschule), Erik Hörenberg (Leitung Milchwerk), Katharina Maier (Leitung Stadtgeschichte) und Petra Wucherer (Leitung Stadtbibliothek).

Und Dank des großen Vertrauens von Seiten des gesamten Gemeinderats, des Oberbürgermeisters Martin Staab und der Bürgermeisterin Monika Laule haben wir es geschafft und darauf sind wir sehr stolz!

Liebe Radolfzeller, der Anfang ist gemacht!

Ihre

Angélique Tracik
Fachbereich Kultur
Fachbereichsleiterin

KULTUR RADOLFZELL 2020

1. KULTUR Radolfzell 2020 wurde für das zukünftige Kultur- und kulturelle Bildungsangebot für die EinwohnerInnen der Stadt Radolfzell und seiner Ortsteile sowie für die Touristen und Gäste unter großer Bürgerbeteiligung entwickelt.
2. Der Leitsatz und die kulturpolitischen Leitlinien dienen den städtischen Kultureinrichtungen, den Gremien und Kultur-Arbeitskreisen als Wegweiser für die zu entwickelnden Kultur-Konzepte und bilden den Grundsatz für das zukünftige Handeln und Entscheiden.

INHALT

I. ENTWICKLUNG EINER KULTURMARKE

1. KULTUR Gespräche / KULTUR Apéro	8 9
2. Rahmenbedingungen	12 13
3. Leitsatz + Leitlinien	14 15
4. Vorgehensweise 4-Phasen-Modell	16 17

II. DACHMARKE UND ABTEILUNGEN

Eine starke Markenkommunikation	18 19
Kulturbüro	20 29
Milchwerk	30 39
Musikschule	40 47
Stadtbibliothek	48 57
Stadtgeschichte	58 67

Impressum:

Erarbeitet durch den Fachbereich KULTUR der Stadt Radolfzell zwischen März 2014 und Dezember 2015.
Verabschiedet durch den Gemeinderat am 16. Dezember 2014 und dem Kulturausschuss am 20. Oktober 2015.

Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee, Dezernat II, Fachbereich Kultur
Güttinger Straße 13, 78315 Radolfzell am Bodensee
www.radolfzell.de/kulturradolfzell2020

Bilder:

Titel: ©photocase.de/kallejipp | ©shutterstock.com/Matej Kastelic | kuhnle + knödler fotodesign bff | René Lamb Fotodesign | Achim Mende | DESIGNUM, Agentur für Corporate Design |
Alle weiteren Bilder: Eigentum des Fachbereichs KULTUR der Stadt Radolfzell.



Besuchen Sie uns auch unter
www.facebook.de/kulturradolfzell

1. KULTURGESPRÄCHE

I. ENTWICKLUNG EINER KULTURMARKE

1. KULTUR Gespräche / KULTUR Apéro

2. Rahmenbedingungen

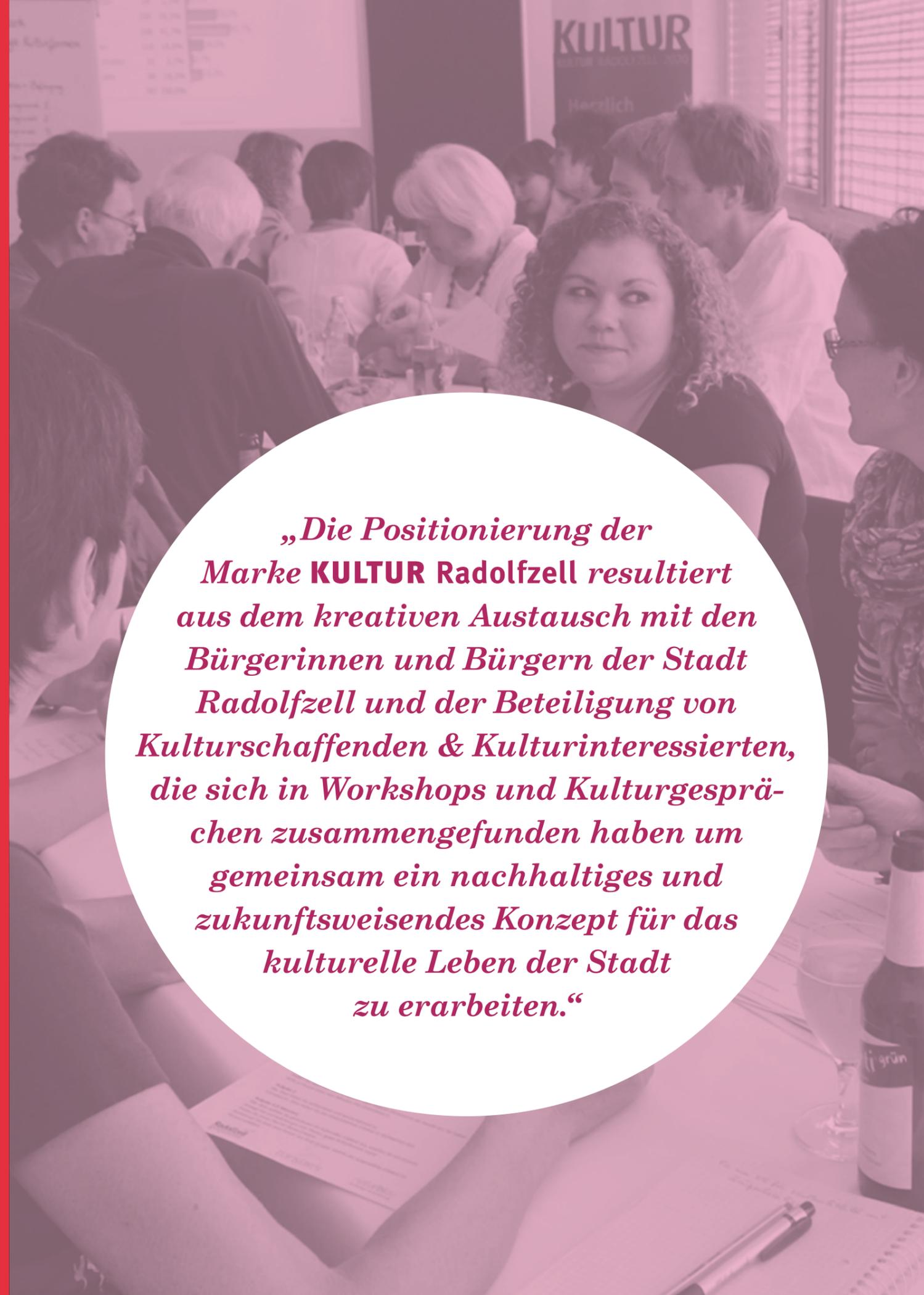
3. Leitsatz + Leitlinien

4. Vorgehensweise | 4-Phasen-Modell

„Der Leitsatz bestimmt die Positionierung und Haltung des Fachbereichs Kultur der Stadt Radolfzell als Vision für ihre zukünftige Arbeit bis ins Jahr 2020.“

— Fachbereich Kultur

*„Die Positionierung der Marke **KULTUR** Radolfzell resultiert aus dem kreativen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Radolfzell und der Beteiligung von Kulturschaffenden & Kulturinteressierten, die sich in Workshops und Kulturgesprächen zusammengefunden haben um gemeinsam ein nachhaltiges und zukunftsweisendes Konzept für das kulturelle Leben der Stadt zu erarbeiten.“*





Die Stadt Radolfzell ist gemeinsam mit seinen Einwohnerinnen und Einwohnern, Gästen und Touristen, Vereinen und Gremien, Kulturschaffenden & -interessierten einen mutigen und innovativen Weg für die Zukunft unserer Kultur gegangen.

— Monika Laule, Bürgermeisterin



BÜRGER
BETEILIGUNG



**DIE KULTUR IST
IMPULSGEBER
UND LEBT VOM
KREATIVEN
POTENTIAL
DER MENSCHEN**



„KULTUR Radolfzell 2020 ist ein partizipativer, offener und dynamischer Prozess.“

— Angélique Tracik, Leitung Fachbereich KULTUR



— Martin Staab, Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell / Angélique Tracik, Leitung Fachbereich KULTUR / Monika Laule, Bürgermeisterin

Die gemeinsame Erarbeitung der Ziele und Maßnahmen eines Kulturleitbildes fördert das kulturelle Leben und Schaffen in Radolfzell und über die Region hinaus und eröffnet zudem die Chance, die Radolfzeller Kultur einmalig und innovativ zu positionieren.

— Fachbereich KULTUR



**DIALOG
WORKSHOPS**



In einem alle Bürger, Gremien und Interessensgruppen beteiligenden Prozess soll unter der Überschrift KULTUR Radolfzell 2020 ein Kulturleitbild entwickelt werden, das die kulturellen Schwerpunkte der kommenden Jahre darstellt.

— KULTUR Radolfzell 2020

2. RAHMENBEDINGUNGEN

I. ENTWICKLUNG EINER KULTURMARKE

1. KULTUR Gespräche / KULTUR Apéro

2. Rahmenbedingungen

3. Leitsatz + Leitlinien

4. Vorgehensweise | 4-Phasen-Modell

Kunst und Kultur ist ein vom Staat garantiertes **Grundrecht**.

Städtische Kulturarbeit soll nicht reduziert werden, sondern vorhandene Mittel und Ressourcen sollen gestärkt und **innovativ, effizient und kreativ** eingesetzt werden.

Städtische **Kulturarbeit in Radolfzell und in den Ortsteilen** soll unter der Kulturmarke **Kultur Radolfzell** gestaltet und weiterentwickelt werden.

Kultur Radolfzell richtet sich an seinem **Bildungs- und Vermittlungsauftrag** sowie an den **Interessen der kulturinteressierten Bevölkerung** aus und arbeitet dabei **service- und dienstleistungsorientiert**.

3. DER LEITSATZ

„Der Leitsatz bestimmt die Positionierung und Haltung des Fachbereichs Kultur der Stadt Radolfzell als Vision für ihre zukünftige Arbeit bis ins Jahr 2020.“

— Fachbereich KULTUR

„Kultur Radolfzell schöpft aus der kreativen regionalen Fülle und inspiriert nach innen und nach außen.“

Leitsatz KULTUR Radolfzell

LEITLINIEN

Die sechs knapp formulierten kulturpolitischen Leitlinien halten fest, wie sich die Stadt Radolfzell im Bereich Kultur bis 2020 - unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel und Ressourcen - positionieren wird:

- 1** KULTUR Radolfzell fördert und unterstützt die regionale vielfältige Kunst, Kultur und Bildung.
- 2** KULTUR Radolfzell pflegt das kulturelle Erbe und die gelebten Traditionen.
- 3** KULTUR Radolfzell ermöglicht durch ein individuelles Bildungsangebot ein lebenslanges Lernen.
- 4** KULTUR Radolfzell bietet Plattformen für lebendige Kooperationen und ist offen für Neues.
- 5** KULTUR Radolfzell begeistert durch sein kreatives, innovatives und zielgruppenorientiertes Kulturprogramm.
- 6** KULTUR Radolfzell steht für nachhaltige und umweltfreundliche Kultur- und Veranstaltungskonzepte.

4.

VORGEHENSWEISE 4-Phasen-Modell

DAS VIER-PHASEN-MODELL

1

Erfassung des IST-Zustandes
Bestands- und Stakeholderanalyse

2

Partizipation
Validierung und Sammlung
neuer Themen

3

Strategie

4

Konkretisierung Leitbild
strategische Ziele und Maßnahmen

Das **4-Phasen-Modell** stützt sich auf den Aufgabenstellungen für die Entwicklung der Marke **KULTUR Radolfzell** und den dafür definierten Leitlinien.

- Mit welchen Herausforderungen und Trends muss sich die Kultur in Radolfzell in Zukunft auseinandersetzen?
- Welche Zielgruppen sollen mit welchem Kulturangebot und durch welche Maßnahmen wie angesprochen werden?
- Wie werden die finanziellen Mittel optimal und effizient genutzt, um ein attraktives und zielgruppenaffines Kulturangebot in Radolfzell anzubieten?
- Wie gestaltet sich die Kultur in Radolfzell in Zukunft und was für Auswirkungen hat es auf die Kulturarbeit?

Auf Grundlage des Leitsatzes und der kulturpolitischen Leitlinien haben die Abteilungen des Fachbereichs Kultur ihre KULTUR-Konzepte erstellt.

STAKEHOLDER-ANALYSE BESTANDSANALYSE	VALIDIERUNG UND SAMMLUNG NEUER THEMEN	STRATEGIE	KONKRETISIERUNG LEITBILD STRATEGISCHE ZIELE UND MAßNAHMEN
FEB 2014 — APR 2014	MAI 2014 — JUL 2014	AUG 2014 — NOV 2014	DEZ 2014 — JAN 2015
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Freigabe Konzept und Planung ✓ Vorbereitungs-Phase ✓ Veröffentlichung Fragebogen ✓ Begleitende Veranstaltungen ✓ Serie: KULTUR Radolfzell, Südkurier 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2. Auswertungsphase ✓ Zwischenbericht CD / CI, + KULTUR Radolfzell 2020 ✓ KULTUR-Apéro ✓ Ausarbeitungsmaßnahmen ✓ Freigabe KULTUR Radolfzell 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Auswertung Fragebögen ✓ Start Social Media Kampagne ✓ Beginn Konzeption und Planung ✓ Kulturmarketing-strategie ✓ Kulturfreundliche Verwaltung ✓ Starke Wirtschaft – starke KULTUR ✓ Kultur und Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ KULTUR macht stark ✓ Raum für Kunst und KULTUR ✓ 1. Auswertungs-Phase ✓ KULTUR ist Bildung ✓ KULTUR im Ausschuss ✓ Kulturelles Erbe - Gegenwart und Zukunft
			<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gesamt-präsentation ✓ KULTUR-Apéro



PROJEKTZEITPLAN FACHBEREICH KULTUR 2014 – 2016

2014 »

Kulturleitbild: **KULTUR Radolfzell 2020**

1. Phase Marketingstrategie:
Entwicklung Marke **KULTUR Radolfzell**
Corporate Identity / Corporate Design

2015 »

Umsetzung Marketing-Maßnahmen
Marke **KULTUR Radolfzell**

2. Phase Marketingstrategie:
Individuelle Marketing- Konzepte
Marketing-Mix

Entwicklung **KULTUR**konzepte
der jeweiligen Abteilungen

2016 »

Umsetzung der Konzepte

DIE NEUE DACHMARKE der Kultur Radolfzell

Auf Grundlage des Leitsatzes und der kulturpolitischen Leitlinien werden die Abteilungen des Fachbereichs Kultur ihre KULTUR-Konzepte im Jahr 2015 erstellen.
Jede Abteilungen der Kultur erhält ein eigenes Logo in Ableitung der Kultur-Dachmarke.

Kultur-Marketing:

Eine starke Marke Kultur Radolfzell wird als große Chance für ein positives Image und eine bessere Vermarktung sowie als Präsentation der gemeinsamen Kulturarbeit in Radolfzell gesehen.

Zielgruppenarbeit:

Die Gewinnung und Bindung neuer Zielgruppen für die Kultur durch spezielle zielgruppenorientierte Kulturangebote und Ansprache wird als wichtig für die Zukunft der Kultur gesehen.

*„Wir dürfen nicht
auswechselbar sein.
Wir müssen
unverwechselbar
sein.“*

Michele Baviera



KULTUR
Radolfzell
inspiriert.



KULTUR
Radolfzell
KULTURBÜRO



KULTUR
Radolfzell
STADTBIBLIOTHEK



KULTUR
Radolfzell
STADTMUSEUM



KULTUR
Radolfzell
VOLKSHOCHSCHULE



KULTUR
Radolfzell
MUSIKSCHULE



KULTUR
Radolfzell
VILLA BOSCH

KULTURBÜRO

Das Kulturbüro Radolfzell fördert Kunst und Kultur, wirkt vernetzend, ist erster Ansprechpartner für Radolfzeller Künstler und Kulturvereine und zuständig für die Planung, Organisation, Koordination, Finanzierung, Vermarktung, Durchführung und Nachbearbeitung von ca. 40 Eigenveranstaltungen pro Jahr.

Die Verwaltung und Vermarktung der Villa Bosch, einem Betrieb gewerblicher Art, unterliegt ebenso dem Kulturbüro. Die Villa Bosch wird aktuell genutzt für Ausstellungen und kleinere Konzerte, Lesungen und Vorträge.

Der Fachbereich Kultur entwickelte 2014 das Kulturleitbild „Kultur 2020“ mit dem Leitsatz „Kultur Radolfzell schöpft aus der kreativen regionalen Fülle und inspiriert nach Innen und Außen“. Im Rahmen dieses Leitbildes erarbeitete das Kulturbüro dieses Kulturkonzept mit zukünftigen Schwerpunktthemen.

Die vorliegende Konzeption „Kulturbüro 2020“ umfasst dabei eine kurze Bestandsanalyse bzgl. Kernaufgaben, Personalausstattung und Kennzahlen des Kulturbüros. Darüber hinaus werden Ziele definiert, die das Kulturbüro bis 2020 erreichen will, und konkrete Maßnahmen formuliert.

Das Konzept zeigt, dass die Hauptaufgabe des Kulturbüros die Förderung und Unterstützung sowie Kooperationen mit der regionalen Kunst und Kultur ist bzw. in Zukunft verstärkt sein wird. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der regionalen bildenden Kunst. Mit dem Ziel mehr Kunst im öffentlichen Raum zu integrieren, werden Konzepte wie z.B. die Durchführung eines Bildhauersymposiums im Mettnau Park, die Schaffung einer Artothek oder eine Neukonzeption der Bespielung der Villa Bosch vorgestellt.

Es wird gezeigt, wie die gezielte Förderung von kulturellen Vereinen und Kulturschaffenden durch neue Förderrichtlinien optimiert werden und wie eine Plattform für Kooperationen entstehen kann. Diese Plattform soll Künstlern, Vereinen und freien Kulturschaffenden die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und gemeinsamen Entwicklung neuer Ideen geben und als Unterstützung für ihre wichtige kulturelle Arbeit dienen. Hier ist z.B. die Schaffung einer Künstlerdatenbank auf der städtischen Homepage oder einer Kulturgruppe auf Facebook angedacht.

Neue Veranstaltungsformate, Sonderausstellungen und die konzeptionelle Weiterentwicklung bestehender Leuchtturm-Veranstaltungen (Hausherrenfest, Bundeskunstpreis oder Kabarett-Winter) sind weitere wichtige Aufgaben, denen sich das Kulturbüro in den nächsten Jahren annehmen wird, um bis 2020 neue Zielgruppen gewinnen und binden zu können.



ASTRID DETERLING

Abteilungsleiterin Kulturbüro

Güttinger Straße 13
78315 Radolfzell
kulturbuero@radolfzell.de

„Kulturelle Fülle und ein inspiriertes Miteinander in Radolfzell.“



KULTUR
Radolfzell
KULTURBÜRO

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 1 | VIELFALT:

Gezielte Förderung kreativer innovativer und regionaler Projekte

Maßnahme 1: Bildhauersymposium im Mettnau-Park

Erläuterungen und Nutzen:

Das Bildhauersymposium ist eines der ersten durchgeführten regionalen Projekte, die der Leitlinie „Kultur Radolfzell fördert und unterstützt die regionale vielfältige Kunst“ entsprechen. Dieses Symposium hat zum Ziel, regionale Künstler zu fördern und auf sie aufmerksam zu machen. Bildhauer lassen Besucher den Entstehungsprozess von Skulpturen live mitverfolgen. Durch das anschließende Aufstellen der fertigen Kunstwerke wird dem bereits schon jahrelangen Wunsch, mehr Kunst im öffentlichen Raum anzubieten, nachgekommen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Im jeweiligen Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Vom 17.05.15 bis 23.05.15 fand das 1. Bildhauersymposium sehr erfolgreich mit über 1.000 Besuchern statt. Eine Wiederholung ist für 2017 geplant.

Maßnahme 2: Zwischenraumnutzung und Kunst im öffentlichen Raum

Erläuterungen und Nutzen:

Eine Möglichkeit, Plattformen für regionale Künstler zu bieten und sie dadurch zu fördern sowie durch ein kreatives Kulturprogramm überzeugen zu können, ist das Angebot einer Zwischenraumnutzung an verschiedene Künstler und Musiker. Viele von ihnen sind auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, um ihre Kunst präsentieren zu können. Die Stadt Radolfzell kann hierfür leerstehende Gebäude temporär zur Verfügung stellen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Es sind keine zusätzlichen finanziellen Mittel und Ressourcen notwendig. Erhöhung der Einnahmen durch Mieterträge (Budget Gebäudemanagement).

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2016.

Maßnahme 3: Neue Förderrichtlinien

Erläuterungen und Nutzen:

Der Leitsatz des Kulturleibildes „Kultur Radolfzell schöpft aus der regionalen Fülle und inspiriert nach Innen und nach Außen“ soll die Grundlage für die Förderrichtlinien sein. Die neuen Förderrichtlinien haben die Zielsetzung für den gesamten Fachbereich Kultur die Förderung und Unterstützung von lokalen kulturellen und musizierenden Vereinen sowie kulturellen Initiativen und Projekten, Schwerpunkte zu setzen und einen neuen rechtlichen Handlungsrahmen zu definieren. Wesentlich für die Erarbeitung der zwei Schwerpunkte zur „Förderung von kulturellen Vereinen“ und „kulturellen Initiativen/offene Projektförderung“ ist die Kulturleitlinie:



Die Förderrichtlinien basieren auf die Verwaltungsvorschrift §44 BHO und regeln folgende Grundsätze:

- Zuwendungszweck, Erläuterung und Zielsetzung
- Förderspezifische Besonderheiten
- Anweisungen zum Verfahren
- Notwendige Ergänzungen

Folgende Rahmenbedingungen wurden dabei gesetzt:

1. Die Stadt Radolfzell sieht sich als Partner für die kulturellen Vereine und die kulturellen Initiativen ihrer EinwohnerInnen. Förderbeiträge können nur gewährt werden, die im Interesse der Stadt Radolfzell und dem Kulturleitbild liegen.
2. Eine Förderung kann nur im Rahmen der jeweils im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel und Ressourcen gewährt werden. Die Förderbeiträge werden im Sinne des subsidiären Prinzips in Form einer Fehlbeitragsfinanzierung (siehe 2.2.3/4) und gegebenenfalls auch durch praktische Hilfestellungen gewährt werden. Das Vorhaben muss im angemessenen Verhältnis zur Finanzkraft des Vereins und der kulturellen Initiative stehen.
3. Die Stadt Radolfzell fördert auf Antrag die in ihrem Verwaltungsgebiet agierenden regionalen kulturellen Initiativen und Vereine auf Grundlage der kulturellen Förderrichtlinien unter Einhaltung der Antragsfristen.
4. Über die Förderung der Vereine und der kulturellen Initiativen entscheidet der Gemeinderat (Vorberatend Kulturausschuss und zum Beschluss in den Gemeinderat).
5. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Die neuen Richtlinien der Stadt Radolfzell werden dem Kulturausschuss sowie dem Gemeinderat zum Beschluss im Jahr 2016 vorgelegt.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mittel für die Maßnahme sind in den jeweiligen laufenden Haushalten veranschlagt. Eventuell kann es ab dem Haushaltsjahr 2018 zu einer Zuschusssteigerung im Bereich der „Offenen Projektförderung“ kommen, da sich im Bereich der Freien Kulturszene für das kulturelle Angebot der Stadt Radolfzell immer mehr interessante und förderungswürdige kulturelle und musizierende Initiativen und Gruppen bilden.



Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015/16: Konzeption, Ausarbeitung und Beschlussfassung der Förderrichtlinien.
Ab 2016: In Kraft treten der Förderrichtlinien.

Maßnahme 4: Neue Kooperationsprojekte

Erläuterungen und Nutzen:

Um das Kulturangebot zielgruppenorientiert erweitern zu können, sind neue Kooperationsprojekte beispielsweise in den Sparten Film und Kinder- und Jugendkultur geplant. Mit dem Universum Nostalgiekino e.V. und der Abteilung Kinder und Jugend können interessante Projekte organisiert und gemeinsam vermarktet werden. So fand beispielshalber im Februar 2015 bereits erfolgreich ein Kindertheater in Kooperation mit dem Kinderkulturzentrum Lollipop statt. Um Synergien besser nutzen zu können, könnten die Büroräume des Kulturbüros sowie der Fachbereichsleitung, die momentan im Gebäude der Güttinger Straße 13 untergebracht sind, in das Verwaltungsgebäude des Milchwerk verlegt werden. Durch einen Anbau bzw. eine Stockwerkerweiterung könnte eine gemeinsame Verwaltung Milchwerk/Kulturbüro/Fachbereichsleitung geschaffen werden.

Die Erweiterung beinhaltet:

- Benötigte Büroräume (6–7) für das Kulturbüro und die Fachbereichsleitung
- Veranstaltungsraum, der auch als Proberaum genutzt werden kann

- Foyer für kleinere Ausstellungen und Präsentationen Die Erweiterung des Milchwerks kann durch den Verkauf des Gebäudes der Güttinger Straße 13 eventuell refinanziert werden. Des Weiteren werden für den Veranstaltungssaum Mieteinnahmen generiert.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mehrausgaben werden durch entsprechende Mehreinnahmen (z.B. Eintrittsgelder, Mieteinnahmen und Verkauf des Gebäudes) gedeckt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Projekte Kinder- und Jugendkultur: ab 2015/2016.
Milchwerk: ab 2018.

fördern. Das Kulturbüro sucht für seine Veranstaltungen und Kooperationen Sponsoren und Unterstützer, die aus verschiedenen Sponsoring-Angeboten wählen und somit als Partner, Förderer oder Hauptsponsor auftreten können. Je nach Wahl der Sponsoring-Leistung ist die Gegenleistung des Kulturbüros entsprechend gestaffelt.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt. Die Mehrausgaben werden durch entsprechende Mehreinnahmen (z.B. Akquise von Drittmitteln, Sponsoring und Spenden) gedeckt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015 und folgende Jahre.

Maßnahme 6: Neue Veranstaltungsformate und Sonderausstellungen in der Villa Bosch

Erläuterungen und Nutzen:

Eine große Stärke – und auch Herausforderung der Kultur in Radolfzell – ist der Besitz der Villa Bosch: eine im klassizistischen Stil errichtete Villa, in zentraler Lage mit einzigartigem Blick auf den Bodensee und nahezu perfekter Infrastruktur (vorhandener Flügel, Alarmanlage, behindertengerechte Ausstattung, ausgestattete Küche und schöner Garten). Bis dato wurde die Villa Bosch nur für Ausstellungen und kleinere Konzerte bzw. Lesungen genutzt. Da Kultur Radolfzell Plattformen für lebendige Kooperationen bietet, offen für Neues ist und die regionale vielfältige Kunst fördert, werden neue Veranstaltungsformate und Sonderausstellungen in der Villa Bosch geplant. Die Villa Bosch greift besondere regionale Themen auf, um Sonderausstellungen (auch in Kooperation mit dem Stadtmuseum) anbieten zu können. Die Räumlichkeiten werden nicht nur für Ausstellungen und Konzerte genutzt, sondern beispielsweise auch für Workshops regionaler Künstler und Veranstaltungen wie Theater oder Pantomime. Auch kleinere Open-Air-Veranstaltungen im Garten oder Kooperationen mit der Abteilung Kinder und Jugend sind möglich. Die Villa Bosch soll somit auch ihrem Zusatz „Haus des Gastes“ gerechter werden.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die notwendigen finanziellen Mittel und Ressourcen werden in der noch zu erarbeitenden Konzeption für diese Maßnahme detailliert dargestellt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2016 und Folgejahre.



Maßnahme 5: Kultur-Marketingstrategie

Erläuterungen und Nutzen:

Ziel ist, mit der Kultur-Marketingstrategie die regionale vielfältige Kunst und Kultur sowie das innovative und kreative Kulturprogramm besser bewerben zu können und vor allem für die Bürger interessanter zu machen. Um Kunden zu binden und einheitlich nach außen auftreten zu können, erhalten alle Werbemittel des Fachbereichs Kultur ein neues Corporate Design unter der Marke „Kultur Radolfzell“. Dadurch wird ein hoher Wiedererkennungswert geschaffen. Zusätzlich kann eine gezielte Sponsoring-Strategie als weitere Maßnahme dazu führen, die regionale Kultur zu

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 2 | TRADITION:

Förderung und Unterstützung von Veranstaltungsformaten, die die gelebten Traditionen präsentieren

Maßnahme 1: Konzeptionelle Weiterentwicklung des Hausherrenfestes in Kooperation mit den veranstaltenden Vereinen

Erläuterungen und Nutzen:

Das Hausherrenfest zählt zu den wichtigsten Veranstaltungen in Radolfzell. Jedes Jahr kommen rund 30.000 Besucher – überwiegend Einheimische bzw. Bürger der umliegenden Orte – nach Radolfzell, um das Hausherrenfest zu feiern.

Eine Besonderheit dieses Festes sind die kirchlichen Feierlichkeiten, welche über die Region hinausstrahlen. Der weltliche Teil in Form des Festes am Sonntag und Montagabend an der Seepromenade, wird seit Jahrzehnten gleichartig durchgeführt. Dies muss attraktiver werden, neue Zielgruppen ansprechen und überregional bekannter werden, um das Hausherrenfest zu einer Leuchtturm-Veranstaltung bringen zu können. Deshalb sind eine Optimierung des Programmangebotes und eine grundsätzliche Verschönerung des Festes zwingend erforderlich (z.B. neue Bands, Walk Acts, Erweiterung des gastronomischen Angebots etc.). Der Kindernachmittag, welcher erfreulicher-

weise immer mehr Besucher an den See lockt, kann durch ein erweitertes Programm wie beispielsweise Kinderschminken oder eine Kinderaktionswiese ergänzt werden.

Um die Zielsetzung, die Attraktivität des Hausherrenfestes deutlich zu steigern, in Zukunft erfüllen zu können, sollte die Organisation und Durchführung des Festes professionell durch eine externe Eventagentur mit professionellem Know-How unterstützt werden. Durch diese Hilfe ist es beispielsweise möglich, das Fest zu erweitern, bekannte Bands oder Auftrittsgruppen (kostengünstiger) zu buchen, Synergien nutzen zu können, rechtliche und sicherheitstechnische Voraussetzungen perfekt umzusetzen und vor Ort schnell und fachkundig bei auftretenden Problemen reagieren zu können.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die notwendigen finanziellen Mittel und Ressourcen werden in der noch zu erarbeitenden Konzeption für diese Maßnahme detailliert dargestellt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2016 – 2017



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 3:

Keine Zielsetzung bei „Ziel 3“ vorhanden, da die dritte kulturpolitische Leitlinie für das Kulturbüro ohne Relevanz ist

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 4 | NEUES:

Angebot einer Plattform für das Netzwerk Kultur, einer Gruppe aus Kulturschaffenden und Kulturfreunden

Maßnahme 1: Kultur-Plattformen, -Netzwerke, -Kooperationen

Erläuterungen und Nutzen:

Ein sehr wichtiges Ziel des Kulturbüros ist das Angebot einer Plattform für Kooperationen. Ein regelmäßiger Austausch zwischen Kulturschaffenden und Kulturbüro durch beispielsweise runde Tische bzw. regelmäßige Newsletter des Fachbereichs Kultur an Künstler sollen dazu beitragen, ein „Netzwerk Kultur“ aufzubauen. In Radolfzell und seinen Ortsteilen sind sehr viele verschiedene Künstler, Gruppierungen und Vereine, aber auch Kulturliebhaber, ansässig. Die Aufgabe des Kulturbüros wird es sein, verstärkt diese Kulturschaffenden zu unterstützen, zu fördern und Kooperationen ins Leben zu rufen, um unter anderem auch Synergien nutzen zu können.

auf neue und wichtige Themen hinzuweisen und der freien Kulturszene eine Werbepattform bieten zu können. Kulturschaffende erhalten auf der Radolfzeller Homepage die Möglichkeit, sich und ihre Kunst zu präsentieren und besser auf sich aufmerksam machen zu können.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Um diese Kooperationen erfolgreich durchführen zu können, ist ein Mehrbedarf an Arbeitszeit erforderlich, wofür fachkundiges Personal notwendig ist. Die DH-Stelle, die 2016 ausläuft, sollte deshalb (wie bereits im Jahr 2014, siehe Punkt 2.2.3) durch eine 50%-Stelle ersetzt werden.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2015/2016.

Maßnahme 2: Artothek

Erläuterungen und Nutzen:

Eine weitere wichtige, neue Kooperation, um regionale Künstler fördern zu können, ist die Errichtung einer Artothek der Stadt Radolfzell in der Villa Bosch. Regionale, bildende Künstler bieten Kunstliebhabern ihre Exponate zum Verleih an. Ziel ist, den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch ortsansässigen Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, sich durch den temporären Entleih ein Stück „Radolfzeller Kultur“ nach Hause oder ins Büro zu holen. Somit schöpft die Kultur Radolfzell weiter „aus der regionalen Vielfalt und inspiriert nach innen und außen“.

Das Kulturbüro übernimmt die Organisation und Verwaltung dieser Artothek, die zunächst einmal pro Monat zu den Öffnungszeiten der Ausstellung der Villa Bosch zugänglich ist. Ein Verzeichnis der auszuleihenden Kunstwerke ist jederzeit in der Villa Bosch und später auch online einzusehen. Die Künstler werden prozentual an den Leihgebühren beteiligt.



Verwaltung und Künstler bzw. Kulturschaffende profitieren vom gegenseitigen Know-How und lassen somit die „Kultur Radolfzell“ ständig weiter wachsen. Soziale Netzwerke (z.B. Facebook) werden genutzt, um schnell

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mehrausgaben (Versicherung und Vermarktung) werden durch entsprechende Mehreinnahmen (Leihgebühren) gedeckt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab Oktober 2015.

Maßnahme 3: Sonderausstellungen in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein

Erläuterungen und Nutzen:

Der Kunstverein Radolfzell e.V. ist ein wichtiger Kooperationspartner. Die Zielsetzung des Kulturbüros ist, auch bei Ausstellungen in der Villa Bosch Synergien

nutzen zu können, beispielsweise bei Sonderausstellungen. Hier muss ein neues Konzept erarbeitet werden. Vorstellbar ist, dass der Kunstverein weiterhin überregionale Künstler in der Villa Bosch präsentieren kann, jedoch die Vergabe der Villa Bosch an den Kunstverein jeweils nur auf ein Jahr beschränkt ist. Somit können Sonderprojekte bzw. Sonderausstellungen auch kurzfristig geplant und realisiert werden.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die notwendigen finanziellen Mittel und Ressourcen werden in der noch zu erarbeitenden Konzeption für diese Maßnahme detailliert dargestellt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2016.



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 5 | PROGRAMM:

Weiterentwicklung der Leuchtturm-Veranstaltungen und zielgruppenorientierte Einbindung „junger“ Kulturformen und ideenreicher Veranstaltungsformate

Maßnahme 1: Kulturnacht

Erläuterungen und Nutzen:

Ob Maler, Bildhauer, Autoren, Fotografen, Musiker oder Schauspieler, in Radolfzell und seinen Ortsteilen sind sehr viele und unterschiedliche Künstler zu Hause. Die Kulturnacht präsentiert diese kulturelle Vielfalt der regionalen Künstler, Kulturvereine und Kulturschaffenden. Zielsetzung ist, die Kulturnacht weiter auszuweiten. Zukünftig sollen auch Künstler aller Ortsteile in ihrem eigenen Atelier teilnehmen können. Dadurch ist es möglich, den Besuchern ein breiteres Angebot an Kunst und Kultur anbieten zu können und aufzuzeigen, dass Kultur nicht nur in der Kernstadt, sondern in ganz Radolfzell samt seinen sechs Ortsteilen, stattfindet. Die Besucher haben die Möglichkeit, mit kostenlosen Shuttle-Bussen die Stadtteile und Außenbereiche zu erreichen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die notwendigen finanziellen Mittel und Ressourcen werden in der noch zu erarbeitenden Konzeption für diese Maßnahme detailliert dargestellt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015 und Folgejahre.

Maßnahme 2: Kabarett-Winter

Erläuterungen und Nutzen:

Der Kabarett-Winter zählt seit vielen Jahren mit einer nahezu 90%igen Auslastung zu den erfolgreichsten Veranstaltungsformaten in Radolfzell. Jährlich stattfindend von Januar bis März, gelingt es dem Kulturbüro sehr erfolgreich bekannte, aber auch Nachwuchs-Kabarettisten- und Comedians auf die Bühnen des Milchwerks zu bringen und damit auch über die Region hinaus Besucher anzusprechen. Das Abon-

nement, durch welches alle acht Veranstaltungen kostengünstiger erworben werden können, ist nach einigen Stunden jedes Jahr ausverkauft. Diese Veranstaltung soll in ihrer Art beibehalten werden, d.h. sieben Veranstaltungen im kleinen Saal, ein „Top-Act“ im großen Saal unter dem Namen „Kabarett-Winter“. Auch das Angebot der Mischung verschiedener Genres wie Musik- bzw. Chansonkabarett, politisches Kabarett und Stand-Up-Comedy kommt sehr gut bei den Kabarett-Winter-Fans an. Um der großen Nachfrage nach Kabarett/Comedy gerecht werden zu können, ist angedacht, ganzjährig Veranstaltungen dieser Sparte anzubieten. Somit könnte der „Kabarett-Winter“ ein Teil der „Kabarett-Tage“ in Radolfzell sein, die auch in Kooperation mit dem Milchwerk oder externen Kooperationspartnern durchgeführt werden können.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die notwendigen finanziellen Mittel und Ressourcen werden in der noch zu erarbeitenden Konzeption für diese Maßnahme detailliert dargestellt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2017.

Maßnahme 3: Bundeskunstpreis für Menschen mit Behinderung

Erläuterungen und Nutzen:

Der Bundeskunstpreis für Menschen mit Behinderung zählt zu den bedeutendsten kulturellen Veranstaltungen der Region. Ein neues Konzept soll entwickelt werden und die Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg geprüft werden, um diese Veranstaltung besser überregional bzw. deutschlandweit vermarkten zu können. Ein Hauptsponsor soll gefunden werden, damit unter anderem die Preisgelder höher werden und somit diese Veranstaltung an Bedeutung gewinnt.

Eine Änderung des momentan stattfindenden 2-Jahres-Turnus auf einen 3-Jahres-Turnus wäre möglich. Somit könnte das Gesamtbudget pro Veranstaltung etwas erhöht werden. Der Termin der Eröffnungsveranstaltung sowie die Ausstellungszeiten werden optimiert, um eine Besuchersteigerung erzielen zu können.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mehrausgaben werden durch entsprechende Mehreinnahmen (z.B. Sponsoring und Spenden) gedeckt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2018 (alle drei Jahre).



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 6 | NACHHALTIGKEIT: Veranstaltungsformate sind ökologisch klimafreundlich

Maßnahme: Entwicklung eines Öko-Leitbilds

Erläuterung und Nutzen:

Durch das Öko-Leitbild soll umweltbewusstes Handeln ein integraler Bestandteil der Arbeit und des Zusammenlebens und damit verbindlich für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kulturbüros werden. Ziel ist es, durch ökologisches Handeln die Qualität der Arbeit des Kulturbüros nachhaltig zu verbessern. Darüber hinaus wird sich die Integration von Ökologie in die tägliche Arbeit auch auf die Außenwirkung und das Image des Kul-

turbüros und der Villa Bosch bzw. der Stadtverwaltung Radolfzell positiv auswirken.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Das Öko-Leitbild wird im Rahmen des STEP mit der Mitarbeiterschaft während der gewöhnlichen Arbeitszeit erstellt. Hierfür sind keine gesonderten Aufwendungen zu veranschlagen.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2016 und folgende Jahre.

MILCHWERK

Das Milchwerk ist die Tagungs-, Kongress-, Messe- und Kultureinrichtung der Stadt Radolfzell. Mit unterschiedlichen Raumgrößen bietet es für verschiedenste Veranstaltungsformate ideale Rahmenbedingungen. Vor diesem Hintergrund ist das Milchwerk für die Stadt Radolfzell eine unverzichtbare Einrichtung, die für offizielle städtische Anlässe in gleicher Weise zur Verfügung steht wie für die Nutzung durch die Radolfzeller Kultur-, Sport- und Brauchtumsvereine.

Neben dieser Aufgabe von höchster Priorität sieht die vorliegende Konzeption „Milchwerk 2020“ das zentrale strategische Tätigkeitsfeld der Einrichtung in der aktiven Vermarktung der angebotenen Dienstleistungen an externe Veranstalter. Der Fokus liegt auf Messe- und Kulturveranstaltern sowie privatwirtschaftliche Unternehmen und Organisationen des dritten Sektors. Zwei Zielsetzungen stehen hierbei im Vordergrund: Zum einen wird ein ausgewogenes und qualitativ hochwertiges Programm an öffentlich zugänglichen Kultur-, Messe- und Informationsveranstaltungen angestrebt. Zum anderen möchte das Milchwerk durch eine effiziente Betriebsführung und zielgruppenspezifische Preispolitik eine möglichst hohe Eigenfinanzierungsquote erzielen.

Die Vision des Milchwerks für das Jahr 2020 lässt sich über die folgenden fünf Aussagen definieren:

- **Wirtschaftlichkeit** – Das Milchwerk 2020 arbeitet sehr effizient und kann eine hervorragende Entwicklung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aufweisen.
- **Profil** – Das Milchwerk 2020 zeichnet sich durch ein klares programmatisches Konzept aus, das bewusst ausgewählte kulturelle Genres und Messen ebenso aufweist wie Veranstaltungen der Radolfzeller Vereinslandschaft.
- **Wahrnehmung** – Das Milchwerk 2020 ist aufgrund der klaren Profilbildung weit über die westliche Bodenseeregion hinaus bekannt.
- **Identifikation** – Das Milchwerk 2020 wird von den Radolfzeller Bürgerinnen und Bürgern stolz als „ihr“ unverzichtbares Veranstaltungszentrum betrachtet, in dem man unvergessliche Momente erleben kann.
- **Nachhaltigkeit** – Das Milchwerk 2020 erfüllt Green Meeting-Kriterien und fügt sich auf diese Weise in die strategische Stadtentwicklung von Radolfzell ein.

Dieses Zukunftsbild für das Jahr 2020 möchte das Milchwerk über die Umsetzung der kulturpolitischen Leitlinien „Vielfalt“, „Tradition“, „Neues“, „Programm“ und „Nachhaltig“ erreichen. Die vorliegende Konzeption beschreibt auf der Grundlage einer Bestandsanalyse die hierfür vorgesehenen Maßnahmen und die damit konkret verfolgten Zielsetzungen.



ERIK HÖRENBERG

Abteilungsleiter Milchwerk

Werner-Messmer-Straße 14
78315 Radolfzell
milchwerk@radolfzell.de

„Hier kann
man was
erleben.“



KULTUR
Radolfzell
inspiriert.

Milchwerk
RADOLFZELL

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 1:

Die Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger identifizieren sich in hohem Maße mit „ihrem“ Milchwerk und nehmen die Einrichtung als unverzichtbare örtliche Versammlungs- und Veranstaltungseinrichtung wahr

Dieses Ziel von höchster Priorität soll sicherstellen, dass die große Mehrzahl der Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger das Milchwerk als „ihre“ Versammlungsstätte ansehen, in der eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen stattfinden und in der die Bürgerschaft Radolfzell sich immer wieder ihrer Gemeinschaft vergewissert. Dies setzt voraus, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit dem Image des Milchwerks identifizieren können und die Aufenthaltsqualität der Räumlichkeiten als angenehm empfinden. Eine Zielerreichung dieses „Oberziels“ wird in erster Linie über das Zusammenspiel der unterschiedlichen, in den folgenden Unterkapiteln dargestellten Maßnahmen zu den andern Zielsetzungen erreicht. Ganz besonders wesentlich sind hierbei die Maßnahmen zu Ziel 2 (Unterkapitel 4.2.2) und Ziel 5 (Unterkapitel 4.2.5). Folgende konkrete Maßnahmen in Bezug auf das Ziel 1 werden zudem umgesetzt:

Maßnahme 1: Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit

Erläuterungen und Nutzen:

Zu Beginn der Maßnahme steht die Ausarbeitung einer schriftlichen Konzeption zur zukünftigen Öffentlichkeitsarbeit für das Milchwerk als Institution und die darin stattfindenden Eigen- und Fremdveranstaltungen. Folgende Bestandteile wird diese Konzeption beinhalten:

- Regelmäßige Pressekontakte, u.a. die Einführung einer Quartalspressekonferenz
- Definition der Kommunikationswege mit der politischen Ebene
- Definition der unterschiedlichen für das Milchwerk relevanten Teilöffentlichkeiten einschließlich zielgruppenspezifischer Kommunikationswege
- Aufbau eines „Promotionteams“ bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Radolfzeller Schulen

- in enger Abstimmung mit den anderen Abteilungen des Fachbereichs Kultur
- Entwicklung von Printmedien (Quartalsprogrammübersichten und ggf. weiterer themen- bzw. zielgruppenspezifischer Printmedien).

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Maßnahme wird über die Mittel des Milchwerkbudgets und private Drittmittel finanziert.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015: Ausarbeitung der Konzeption
Ab 2016: Umsetzung der Konzeption

Maßnahme 2: Einmal jährlich stattfindende Umfrage zum Milchwerk

Erläuterung und Nutzen:

Das Milchwerk verfügt über wenige fundierte Informationen hinsichtlich der eigenen Wahrnehmung bei den Radolfzeller Bürgerinnen und Bürgern. Um strategische Planungen und einzelne Aktivitäten konkret planen zu können, sind entsprechende Informationen jedoch sehr wichtig. Eine jährlich stattfindende Umfrage zum Milchwerk soll diese benötigten Informationen in Zukunft generieren und die für die kommenden Jahre definierten Zielsetzungen überprüfen helfen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Es sind keine zusätzlichen finanziellen Ressourcen notwendig, die nicht über das Milchwerkbudget abgedeckt werden können.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2016: Zweijährig.

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 2:

Im Milchwerk werden die für Radolfzell relevanten Traditionen gelebt und gefeiert

Eine wesentliche Aufgabe des Milchwerks als öffentliche Einrichtung der Stadt Radolfzell ist es, die Räumlichkeiten für die Durchführung von Veranstaltungen der Stadtverwaltung und der Radolfzeller Vereine vorzuhalten und alle hierfür notwendigen Dienstleistungen bereit zu stellen. Das Ziel 2 wird über folgende Maßnahmen erreicht:

Maßnahme 1: Umsetzung einer Preispolitik, die Radolfzeller Vereine gegenüber externen Kunden deutlich entlastet

Erläuterung und Nutzen:

Die preispolitische Grundausrichtung des Milchwerks sieht vor, dass Radolfzeller Vereine in Zukunft im Vergleich zu anderen externen Kunden um 30% entlastet werden.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die preispolitische Bevorzugung der Radolfzeller Vereine führt zu einer spürbaren Verringerung der Umsatzerlöse. Denn eine große Anzahl der Veranstaltungen von Radolfzeller Vereinen findet an Wochenenden statt, demnach an Tagen, die in aller Regel auch über andere externe Kunden belegt werden könnten mit entsprechend höheren Einnahmen.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2015.

Maßnahme 2: Disposition der Räumlichkeiten mit langfristigem Planungshorizont

Erläuterung und Nutzen:

Durch die Maßnahme 1 ergibt sich ein nicht unbedeutender Zielkonflikt: Eine bevorzugte Behandlung der Radolfzeller Vereine widerspricht der grundsätzlichen strategischen Ausrichtung, eine maximale Eigenfinanzierungsquote anzustreben. Diesem Zielkonflikt soll in Zukunft auf dem Wege entsprochen werden, dass in Bezug auf die Terminfindung mit den Radolfzeller Vereinen eine sehr enge Kommunikation gepflegt werden soll. Zielsetzung hierbei soll es sein, die Vereinsveranstaltungen nach Möglichkeit so zu disponieren, dass möglichst viele Wochenendtage für die Vermarktung an externe Kunden zur Verfügung stehen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mindereinnahmen durch die die Radolfzeller Vereine bevorzugende Entgeltordnung können reduziert werden.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2016.



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 3:

Keine Zielsetzung bei „Ziel 3“ vorhanden, da die dritte kulturpolitische Leitlinie für das Milchwerk ohne Relevanz ist

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 4:

Das Milchwerk bietet Wirtschaftsunternehmen, Event- und Kulturveranstaltern, Vereinen und Verbänden eine repräsentative und vielfältige Plattform für Veranstaltungen, Tagungen und Messen

Die strategische Grundausrichtung des Milchwerks sieht vor, dass die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten einschließlich der Bereitstellung aller ergänzenden Dienstleistungen, die für die Durchführung von Veranstaltungen notwendig sind, als die Kernaufgabe der Einrichtung angesehen wird. Vor diesem Hintergrund ist das „Ziel 4“ von besonderer Bedeutung für das Milchwerk: Nur wenn das Milchwerk bei Bestandskunden und „Noch nicht-Kunden“ als attraktive und individuell anpassbare Plattform für die Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art wahrgenommen wird, kann das Milchwerk eine möglichst vollständige Auslastung der räumlichen Kapazitäten sicher stellen.

Das Ziel 4 wird ergänzt durch die folgenden Unterziele:

- Unterziel 4a: Eine behindertengerechte Zugangsmöglichkeit über den Haupteingang ist vorhanden. (Angestrebte Zielerreichung in 2016)
- Unterziel 4b: Der Zustand der Räumlichkeiten sowie die vorhandene Veranstaltungs- und Tagungstechnik befinden sich auf einem dem Wettbewerb vergleichbaren Niveau. (Angestrebte Zielerreichung in 2020)
- Unterziel 4c: Das Milchwerk bietet „Alles aus einer Hand-Dienstleistungen“ an, die beispielsweise auch die Buchung von Hotelzimmern oder die Bereitstel-

lung von touristischem Rahmenprogramm in der Region mit einschließt. (Angestrebte Zielerreichung in 2017)

- Unterziel 4d: Das Milchwerk-Catering hat eine breit aufgestellte Angebotspalette mit der Fokussierung auf Bio-Produkte, die hinsichtlich Qualität und Service in der Region als vorbildlich angesehen wird. (Angestrebte Zielerreichung in 2016)
- Unterziel 4e: Neue und gleichermaßen ungewöhnliche wie originelle Bestuhlungsvarianten werden entwickelt. (Angestrebte Zielerreichung in 2016)

Das „Ziel 4“ und die ergänzenden Unterziele werden über folgende Maßnahmen erreicht:

Maßnahme 1: Neugestaltung des Foyers

Erläuterungen und Nutzen:

Durch Umbaumaßnahmen im Foyer des Milchwerks soll neben der allgemeinen Aufenthaltsqualität auch die behindertengerechte Zugänglichkeit der Einrichtung optimiert werden. Zudem soll die Maßnahme eine aus akustischen Gründen derzeit nicht durchführbare zeitgleiche



Vermietung des Großen und Kleinen Saals ermöglichen sowie die Auffindbarkeit des Milchwerks für ortsunkundige Besucherinnen und Besucher durch ein neues Leitkonzept verbessern.

Der wesentliche Nutzen, der sich aus der Neugestaltung ergibt, ist eine deutliche qualitative Aufwertung des Milchwerks als Plattform für Veranstaltungen jeglicher Art. Grund hierfür ist die zentrale Funktion eines Foyers für den Großteil von Veranstaltungen: Hier kommen die Besucherinnen und Besucher an, hier werden in den Pausen Getränke und Speisen zu sich genommen und hier hält man sich nach der Veranstaltung in kommunikativer und informeller Atmosphäre auf.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die derzeitigen Grobkostenschätzungen gehen von einem Gesamtmittelbedarf in Höhe von 645.000 Euro aus, von denen jedoch bereits 230.000 Euro aus einem gerichtlichen Verfahren zur Verfügung stehen.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015: Planung der Maßnahme und politischer Meinungsbildungsprozess.
2016: Umsetzung

Maßnahme 2: Rollierende jährliche Instandhaltungsplanung

Erläuterung und Nutzen:

Zeitgleich zu den Planungen für die Umbaumaßnahmen im Foyer in 2016 wird es eine detaillierte Bestandsaufnahme geben hinsichtlich aller in den kommenden fünf Jahren zu erwartenden Instandhaltungsmaßnahmen, einschließlich notwendiger Ersatzinvestitionen im Bereich der Veranstaltungs- und Tagungstechnik. Zielsetzung hierbei ist es, alle notwendigen Maßnahmen auf die Jahre bis 2020 zu verteilen, um in diesem Jahr hinsichtlich des Milchwerkgebäudes und der Haus- bzw. Veranstaltungstechnik auf einem dem Wettbewerb vergleichbaren Niveau zu sein.

Damit dieser Zustand über das Jahr 2020 hinaus dauerhaft gehalten werden kann, soll es zu einer jährlich stattfindenden rollierenden Instandhaltungsplanung kommen, bei der auch das Gebäudemanagement der Stadtverwaltung Radolfzell eingebunden wird.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die notwendigen finanziellen Mittel, die für die Umsetzung der Instandhaltungsmaßnahmen notwendig sein werden, lassen sich erst nach der Gesamtplanung detailliert beziffern. Daher kann zu den wirtschaftlichen

Auswirkungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine genaue Angabe gemacht werden. Angestrebt wird, die notwendigen Maßnahmen auf die unterschiedlichen Haushaltsjahre gleichmäßig zu verteilen.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015: Ausarbeitung einer detaillierten Bestandsaufnahme.
Ab 2016: Umsetzung der Einzelmaßnahmen.

Maßnahme 3: Durchführung einer sich an den strategischen Zielsetzungen orientierenden nachhaltigen Organisationsentwicklung

Erläuterung und Nutzen:

Neben den Maßnahmen, die auf eine Optimierung der infrastrukturellen Situation im Milchwerk zielen (Maßnahme 1 und 2), kommt es im Hinblick auf die Erreichung von „Ziel 4“ im Wesentlichen auf eine Organisationsentwicklung des Milchwerks an. Die Entwicklung hin zu einem „Full-Service-Anbieter“ oder die Konzeption von neuen Bestuhlungsvarianten müssen vom Milchwerkteam geleistet werden. Aus diesem Grund scheint eine fundierte Umsetzung dieser Maßnahme erst ab dem Jahr 2017 möglich, wenn es zu der oben angesprochenen Erweiterung der personellen Kapazitäten gekommen ist.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Es sind keine zusätzlichen finanziellen Ressourcen notwendig, die nicht über das Milchwerkbudget abgedeckt werden können.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2017.

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 5: Für die Bürgerinnen und Bürger in Radolfzell und den Ortsteilen ist das Milchwerk das Veranstaltungs- und Kulturzentrum Nummer Eins

Die politische Legitimation des Milchwerks und der für den Betrieb der Einrichtung notwendigen öffentlichen Mittel ist wesentlich von einem positiven Image in der Radolfzeller Bürgerschaft abhängig. Dieses positive Image wird sehr entscheidend davon abhängen, ob im Milchwerk öffentliche Kulturveranstaltungen stattfinden, die von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen werden.

Das „Ziel 5“ wird ergänzt durch die folgenden Unterziele:

- Unterziel 5a: Das Milchwerk zeichnet sich durch ein vielfältiges und nach strategischen Überlegungen gestaltetes Kulturangebot aus, das sich in erster Linie auf die folgenden Bereiche fokussiert (angestrebte Zielerreichung in 2018):
 - Kinder- und Familienveranstaltungen
 - Comedy- und Kabarettveranstaltungen
 - Musikveranstaltungen (Rockkonzerte, Soul und Songwriter, Orchesterkonzerte, A cappella-Konzerte, Kammermusik, Jazz)
 - Tanzveranstaltungen und Clubbing Nights
 - (Multivision-)Vorträge und Lesungen.

- Unterziel 5b: Das Milchwerk entwickelt neue, bisher nicht umgesetzte Veranstaltungsformate wie beispielsweise Kabarettveranstaltungen mit Abendessen oder Weihnachtsfeiern mit Kulturprogramm (Angestrebte Zielerreichung in 2017)

Das „Ziel 5“ und die ergänzenden Unterziele werden über folgende Maßnahmen erreicht:

Maßnahme 1: Aufbau langfristiger Kooperationen mit Kulturveranstaltern

Erläuterung und Nutzen:

Es wird angestrebt, die im Zusammenhang mit dem Unterziel 5a dargestellten Schwerpunktbereiche über Fremdveranstalter abzudecken. Eigenveranstaltungen sollen nach Möglichkeit vermieden werden und lediglich unter folgenden Gesichtspunkten umgesetzt werden:

- Zum einen, wenn es notwendig ist, ein Genre im Milchwerk grundsätzlich zu etablieren, damit es zu einem späteren Zeitpunkt auch für Fremdveranstalter interessant wird (durch entsprechende Profilierung in der Öffentlichkeit)
- Zum anderen, wenn das Genre aus wirtschaftlichen Gründen für das Milchwerk interessant ist (beispielsweise bei Comedy-Veranstaltungen).

Vor diesem Hintergrund soll auch die stadtverwaltungsinterne Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen Kulturbüro und Milchwerk ausgebaut werden.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Es sind keine zusätzlichen finanziellen Ressourcen notwendig, die nicht über das Milchwerkbudget abgedeckt werden können.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2015



Maßnahme 2: Etablieren von Veranstaltungsreihen für bessere Vermarktungsmöglichkeiten

Erläuterung und Nutzen:

Für eine bessere Vermarktbarkeit der unterschiedlichen Fokusbereiche sollen Veranstaltungsreihen thematisch entwickelt werden, wie dies bereits mit dem Kabarett-Winter erfolgreich umgesetzt werden konnte. Folgende Veranstaltungsreihen sind vor diesem Hintergrund denkbar:

- „Der Kinderkulturmittwoch“
- „Rock im Milchwerk“
- „Milchwerk Vocal Nights“
- „Jazz Herbst“ (in Anlehnung an Kabarett-Winter)

- „Comedy mit Köstlichkeiten“
- „Literatur an der Milchbar“
- „Der Milchwerkmusikdienstag“.

In Analogie zu Maßnahme 1 sollen die Veranstaltungsreihen im Wesentlichen in Kooperation mit externen Partnern umgesetzt werden.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Es sind keine zusätzlichen finanziellen Ressourcen notwendig, die nicht über das Milchwerkbudget abgedeckt werden können.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2017.



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 6: Das Milchwerk ist das ökologische und klimaneutrale Tagungs-, Kongress- und Kulturzentrum am westlichen Bodensee

Das Milchwerk soll bis zum Jahr 2018 eine zertifizierte „Green Meeting-Einrichtung“ werden. Es ist absehbar, dass eine entsprechende Zertifizierung mittelfristig als ein wichtiger Standard für Veranstaltungshäuser angesehen wird. Erste detaillierte Gespräche wurden bereits mit dem Festspielhaus Bregenz, das entsprechende Zertifizierungen vergeben kann, geführt. Das Festspielhaus hat in diesem Zusammenhang bereits zugesagt, mit dem Milchwerk in dieser Thematik langfristig kooperieren zu wollen. Das Ziel 6 wird über folgende Maßnahmen erreicht:

Maßnahme 1: Erstellung einer Detailkonzeption

Erläuterung und Nutzen:

In einem ersten Schritt ist es notwendig, eine Detailkonzeption einschließlich eines ausgearbeiteten Fahrplans zu erstellen, wie für das Milchwerk eine Green Meeting-Zertifizierung erreicht werden kann.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Es sind keine zusätzlichen finanziellen Ressourcen notwendig, die nicht über das Milchwerkbudget abgedeckt werden können.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2016.

Maßnahme 2: Umsetzung der sich aus der Detailkonzeption ergebenden Einzelmaßnahmen

Erläuterung und Nutzen:

Aufbauend auf der Konzeption (Maßnahme 1) müssen die erforderlichen Einzelmaßnahmen in sinnvoller Reihenfolge auf die beiden Haushaltsjahre 2017 und 2018 verteilt werden. Da es sich bei diesen Einzelmaßnah-

men im Wesentlichen auch um Maßnahmen im energetischen Bereich handelt, muss die zeitliche Disposition auch im Zusammenhang mit der rollierenden jährlichen Instandhaltungsplanung gesehen werden (siehe Maßnahme 2 in Kapitel 4.2.4). Vor diesem Hintergrund müssen ohnehin notwendige Maßnahmen stets dahingehend überprüft werden, dass sie den Standards einer Green Meeting-Zertifizierung standhalten können. Die in den kommenden Jahren sowieso notwendig werdende Erneuerung der Raumbelichtung im Großen Saal ist ein anschauliches Beispiel für das geplante Vorgehen.

Neben dem Aspekt, dass mit dieser Maßnahme den Zielsetzungen der Stadtentwicklungsplanung in Radolfzell entsprochen wird, hat sie für das Milchwerk einen weiteren wesentlichen Nutzen: Sie ermöglicht und erleichtert die fokussierte Ansprache von Organisationen und Unternehmen aus Bereichen wie beispielsweise „Umwelt“ oder „alternative Energien“, um das Milchwerk entsprechend der vierten Zielsetzung dieser Konzeption erfolgreich vermarkten zu können.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die notwendigen finanziellen Mittel und Ressourcen werden in der noch zu erarbeitenden Konzeption für diese Maßnahmen detailliert dargestellt (siehe oben Maßnahme 1).



MUSIKSCHULE

Die städtische Musikschule ist in Radolfzell die zentrale Einrichtung für Musikausbildung. In der Kernstadt und den Ortsteilen leistet sie ein umfangreiches musikalisches Angebot, das von der frühkindlichen Förderung im Säuglingsalter über Jugend- und Erwachsenenbildung, vom Unterricht für Anfänger und Liebhaber bis hin zum internationalen Meisterkurs reicht. Das herausragende Niveau der Stadtkapelle, des Jugendblasorchesters, der örtlichen Musikvereine und zahlreicher Formationen, Ensembles und Solisten aus jeder Generation zeugt von der sehr erfolgreichen, in Jahrzehnten gewachsenen Musikschararbeit. Eine vorrangige Aufgabe der Musikschule wird sein, diese Musikkultur zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Ausgehend von den kulturpolitischen Leitlinien Tradition, Bildung und Neues umfasst die Konzeption folgende Punkte:

- **Musiktradition in Radolfzell** – Weit über die Stadtgrenzen hinaus wird Radolfzell als Musikstadt am Bodensee wahrgenommen. Preisträger bei Musikwettbewerben, Mitglieder in zahlreichen Berufsorchestern, die städtischen Orchester, die Internationale Sommerakademie und die lebendige Vereinskultur festigen den überregionalen Ruf Radolfzells als Musikstadt.
- **Bildungslandschaft** – Im Umfeld einer sich rasch verändernden Bildungs- und Schullandschaft muss die Musikschule heute und in Zukunft gleichberechtigter Partner der allgemeinbildenden Schulen sein. Angebote im direkten schulischen Umfeld und im neu entstehenden Gefüge von Gesamt- und Ganztageschule nehmen künftig einen größer werdenden Teil der Musikschararbeit ein. Ziel ist es, möglichst vielen Kindern den Zugang zur Musik zu ermöglichen. Die demographische Entwicklung fordert andererseits aber auch, in einer alternierenden Gesellschaft neue Angebote für Erwachsene und Senioren unter dem Thema lebenslanges Lernen zu entwickeln.
- **Kooperationen** – Die Musikschule ist im musikalischen Netzwerk der Stadt zentraler Ansprechpartner für die musikalische Ausbildung. Kooperationen mit Schulen, Chören und den Musikvereinen bilden hierbei die Grundlage für eine nachhaltige musikalische Ausbildungsarbeit in Radolfzell. Verschiedene Maßnahmen hierzu werden in der Konzeption bereits detailliert dargestellt.

Mit der Umsetzung des Musikschulkonzeptes und den damit verbundenen Maßnahmen leistet die Musikschule einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Bildungslandschaft, zur nachhaltigen musikalischen Ausbildungsarbeit in Radolfzell und zur Wahrnehmung der Stadt als überregional bekanntes Musikzentrum am Bodensee.



HANS-HEINRICH HARTMANN
.....
Abteilungsleiter Musikschule

Güttinger Straße 19
78315 Radolfzell
musikschule@radolfzell.de

„Uns bewegt Musik!“



KULTUR
Radolfzell
MUSIKSCHULE

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 1:

Die Musikschule unterstützt regionale Musikprojekte und Aktionen

Maßnahme 1: Beteiligung am Kulturkalender der Stadt

Erläuterungen und Nutzen:

Die Musikschule trägt mit ihrem eigenen umfangreichen Veranstaltungskalender in hohem Maß zum attraktiven Erscheinungsbild der Stadt Radolfzell als Musikstadt bei. Über 60 eigene Veranstaltungen mit Vorspielen, Konzerten, Mitwirkung an kulturellen Veranstaltungen, Wettbewerben, und Lehrerkonzerten beleben das kulturelle Umfeld in Radolfzell. Einen besonderen Schwerpunkt nimmt die Internationale Som-

merakademie mit überregionaler Ausstrahlung ein. Darüber hinaus ist die Musikschule ein kompetenter Kooperationspartner bei zahlreichen Veranstaltungen in Radolfzell.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel sind im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015 und folgende Jahre.



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 2:

Die Musikschule fördert die lange Tradition der Bläserausbildung

Maßnahme 1: Förderung der Nachwuchsausbildung für die Musikvereine

Erläuterung und Nutzen:

Die Musikschule ist die zentrale städtische Ausbildungseinrichtung für den musikalischen Nachwuchs in Radolfzell. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Nachwuchsausbildung für die örtlichen Musikvereine. In Kooperation mit den Musikvereinen hat die Musikschule die Nachwuchsausbildung für die Musikvereine bereits teilweise übernommen. Diese Zusammenarbeit soll konsequent weiter ausgebaut werden. Derzeit bildet die Musikschule 33 Schüler und Schülerinnen für den Vereinsnachwuchs dezentral in den Ortsteilen aus. Der weitere Ausbau dieser Kooperation erfordert zusätzliche Honorarstunden im Umfang von ca. 15–20 Unterrichtseinheiten.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die zusätzlichen Mittel werden im jeweiligen Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015 und folgende Jahre.

Maßnahme 2: Jugendblasorchester Radolfzell bleibt ein leistungsfähiges Blasorchester

Erläuterung und Nutzen:

Im großen Jubiläumsjahr 2015 hat das Jugendblasorchester sehr erfolgreich am Wertungsspiel in der Oberstufe in Heilbronn teilgenommen und eine Jubiläumskonzertreise nach Barcelona unternommen. Das hohe musikalische Niveau des JBOs hat sich auch im 1. Bundespreis für die vier Schlagzeuger des Orchesters im Wettbewerb „Jugend musiziert“ gezeigt. Ziel der nächsten Jahre wird sein, das Orchester vor dem Hintergrund der steigenden schulischen Belastungen auf diesem hohen Niveau zu halten.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Es sind keine zusätzlichen finanziellen Mittel und Ressourcen notwendig.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015 und folgende Jahre.



„Die Musik ist die einzige Sprache ohne Worte.“

Luca Kermas

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 3:

Die Musikschule fördert und sichert als anerkannte außerschulische Bildungseinrichtung mit ihrem hochwertigen musikalischen Ausbildungsangebot die Zukunft der Musik in Radolfzell

Maßnahme 1: Die Musikschule ist als Mitgliedsschule im Verband deutscher Musikschulen die zentrale städtische Ausbildungseinrichtung für den musikalischen Nachwuchs in Radolfzell.

Erläuterung und Nutzen:

Die Musikschule ist ein unverzichtbarer kompetenter Partner in der kommunalen Bildungslandschaft. Ein gut ausgebildetes Kollegium, das sich an den Richtlinien und dem Lehrplan des Bundesverbandes und an den neuesten Erkenntnissen der pädagogischen Forschung orientiert, garantiert eine moderne und interessante Unterrichtsgestaltung. Aktuelle Trends in der Musikausbildung werden aufgegriffen und in den Unterricht integriert. Das Musikangebot ist breit aufgestellt von der Vorschulbildung bis zum internationalen

Meisterkurs. Gesellschaftliche Veränderungen (z.B. der demographische Wandel) werden in der Unterrichtsgestaltung berücksichtigt. Durch veränderte Rahmenbedingungen befindet sich die Musikschule in einem ständigen Entwicklungs- und Anpassungsprozess. Für die langfristig erfolgreiche Arbeit als Bildungseinrichtung und Kooperationspartner braucht die Musikschule gut ausgebildete, qualifizierte, angestellte Lehrkräfte, die sich gemeinsam mit der Schulleitung um die vielfältigen Aufgaben kümmern.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die erforderlichen finanziellen Mittel sind im jeweiligen Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015 und folgende Jahre



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 4:

Die Musikschule ist regionaler Kooperationspartner u. a. für Schulen, Musikvereine und weitere Einrichtungen

Maßnahme 1: Erweiterung der Kooperationen mit den örtlichen Schulen und Vereinen.

Erläuterung und Nutzen:

Ziel ist, an allen Grundschulen ein kostenfreies Grundmusikalisierungsangebot anzubieten. Musikangebote werden in den Schultagesablauf integriert (Ganztageschule). Kostenfreie Grundmusikalisierungsangebote ermöglichen einen Zugang zur Musik für alle Schüler ohne soziale Auslese. Mit der Ausweitung der Schulk Kooperationen verstärkt sich die Nachfrage nach Musikausbildung und die Belegungsstatistik der Musikschule wird verbessert.

Ein gemeinsames Musikprojekt mit der Hausherrenschule wurde bereits in die Programmförderung des Bundesministeriums aufgenommen und wird derzeit aus Bundesmitteln finanziert. An der Ratoldusschule

konnte ein Kooperationsprojekt über Landesmittel des neuen Ganztages-Grundschulgesetzes eingerichtet werden. Über das Landesprogramm „Singen – Bewegen – Sprechen“ werden ca. 85 Kinder in den Kindergärten musikalisch gefördert.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Einige Kooperationsprojekte können über Landes- und Bundesprogramme finanziert werden. Darüber hinaus werden andere externe Finanzierungen und Förderungen geprüft. Weitere erforderliche Mittel und Ressourcen werden in der noch zu erarbeitenden Konzeption für diese Maßnahmen detailliert dargestellt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015 Planungsphase.
2016–18 Umsetzung der Maßnahme.



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 5:

Zielgruppenorientierte Angebots- und Veranstaltungsformate werden für Einwohnerinnen und Einwohnern, Gäste und Touristen entwickelt

Maßnahme 1: Die Internationale Sommerakademie wird in der zweiten Sommerferienhälfte um einen Dirigierkurs erweitert.

Erläuterung und Nutzen:

Die Internationale Sommerakademie gehört zu den musikalischen Leuchtturmprojekten der Musikschule und der Stadt Radolfzell. Mit den Konzerten, den internationalen Teilnehmern aus aller Welt und dem renommierten Professorenteam hat die Internationale Sommerakademie weit über die Stadtgrenzen hinaus überregionale Bedeutung. In Kooperation mit dem Schirmherrn der Internationalen Sommerakademie, Herrn Intendant Beat Fehlmann, soll die Sommerakademie um einen Dirigierkurs für Meisterstudenten erweitert werden. Es gibt im Süddeutschen Raum keine vergleichbaren Angebote. Die überregionale Ausstrahlung der Internationalen Sommerakademie wird mit der Erweiterung noch erhöht. Die Südwestdeutsche Philharmonie wird den Kurs als Ausbildungsorchester begleiten, Instrumentalisten werden aus der Sommerakademie des Vorjahres ausgewählt.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Der erforderliche Nettzuschuss in Höhe von 9.000 Euro wird in den jeweiligen Haushalt eingestellt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015 Planungsphase.
2016 und 2017 Umsetzung der Maßnahme.

Maßnahme 2: Themenjahr „Töne“

Erläuterung und Nutzen:

Das Themenjahr „Töne“ umfasst mit über 70 Veranstaltungen alle musikalischen Veranstaltungsbereiche in Radolfzell und den Ortsteilen. Musikvereine, Chöre, Schulen, die Kultureinrichtungen der Stadt und die freie Musikszene zeigen die gesamte musikalische Bandbreite in der Stadt. Durch die gemeinsame Programmgestaltung, Darstellung und Vermarktung wird ein großer Kreis von interessierten Zuhörern angesprochen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mittel für das Themenjahr „Töne“ sind im Haushalt 2015 eingestellt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015 Umsetzung der Maßnahmen.



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 6:

Ökologisch klimaneutrale Veranstaltungsformate sind selbstverständlich

Maßnahme 1: Entwicklung eines Öko-Leitbildes für die Musikschule

Erläuterung und Nutzen:

Ziel ist es, durch ökologisches Handeln die Qualität der Musikschararbeit nachhaltig zu verbessern. Durch das Öko-Leitbild soll umweltbewusstes Handeln ein integraler Bestandteil der Arbeit und des Zusammenlebens und damit verbindlich für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Musikschule werden. Darüber hinaus wird sich die Integration von Ökologie in die tägliche Arbeit auch auf die Außenwirkung und das Image der Musik-

schule bzw. der Stadtverwaltung Radolfzell positiv auswirken.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Das Öko-Leitbild wird gemeinsam mit der Mitarbeiterschaft im Rahmen der gewöhnlichen Arbeitszeit erstellt. Hierfür sind keine gesonderten Aufwendungen zu veranschlagen.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015/16 Planungsphase.
2017/18 Umsetzung der Maßnahme.



ERLEBEN
LESEN
ENTDECKEN
SCHMÖKERN
LERNEN

„Lesen ist
ein großes
Wunder.“

Marie von Ebner-Eschenbach



KULTUR
Radolfzell
STADTBIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK

Die Stadtbibliothek startete am 9. Januar 2015 mit ihrem Betrieb im neuen „Österreichischen Schlösschen“. Das gesetzte Ziel, ein Medienhaus, ein Haus der Leseförderung und ein Haus der Begegnung mit einer hohen Aufenthaltsqualität zu sein, kommt bei der Bevölkerung und bei den Gästen der Stadt sehr gut an. Einträge aus unserem Gästebuch wie z.B. „*I am from New York City and this is one of the most lovely places I've ever seen*“; „*Nahrung für Geist, Seele und Auge werden an diesem Platz geboten*“ spiegeln diese Wahrnehmung. Die vorliegende Bibliothekskonzeption 2020 zeigt detailliert die Handlungsfelder der Stadtbibliothek und ihre Ausrichtung bis 2020. Die Pflichtaufgaben der Stadtbibliothek, ersichtlich im Aufgabenportfolio, bleiben Grundlage der täglichen Bibliotheksarbeit. Die Schwerpunktsetzung der Stadtbibliothek liegt bei den kulturpolitischen Leitlinien „Bildung“ und „Vielfalt“.

LEITLINIE BILDUNG:

Zukunft baut auf Wissen:

Die Stadtbibliothek ermöglicht und vermittelt den niederschweligen Zugang zu Wissen für verschiedene Zielgruppen. Bei der Zielgruppe Kinder und Jugendliche sind aufeinander aufbauende, altersgerechte, regelmäßige Medienkompetenz- und Leseförderungsangebote das wichtigste Ziel. Durch die systematische Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen sollen alle Kinder in den jeweiligen Altersgruppen gefördert werden.

Lebenslanges Lernen:

Der digitale Wandel und die Wissensgesellschaft stellen hohe Herausforderungen an Erwachsene. Erwachsene sollen bei der Suche nach Informationen und beim Umgang mit aktuellen Medientechniken unterstützt werden. Dafür soll eine Maßnahme „Sprechstunde eReader, Internet & Co.“ eingeführt werden.

LEITLINIE VIELFALT:

Hierbei steht die Stadtbibliothek als „Dritter Ort“ im Mittelpunkt. Damit ist der Ort (nach dem Zuhause und Schule/Arbeitsort) gemeint, an dem man sich begegnen und Zeit verbringen kann. Es ist ein Ort der sozialen Integration u.a. für Menschen mit Migrationshintergrund, des Lernens, Entdeckens und Erlebens. Dies ist eine wichtige, bibliothekspolitische Aufgabe. Die Maßnahme „Beteiligung an den Veranstaltungsreihen der Stadt“ und die gute, technische Ausstattung spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die Stadtbibliothek Radolfzell kann mit der Durchführung der im Konzept aufgeführten Maßnahmen ihre gute Infrastruktur nutzen und einen wichtigen Beitrag zur städtischen außerschulischen Bildungslandschaft, zur Infrastruktur und dem Gemeinwesen der Stadt Radolfzell leisten.



PETRA WUCHERER

Abteilungsleiterin Stadtbibliothek

Marktplatz 8
78315 Radolfzell
bibliothek@radolfzell.de

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 1:

Die Stadtbibliothek unterstützt regionale Kultur- und Bildungsprojekte, die in Zusammenhang mit den Zielsetzungen der Stadtbibliothek als Medienzentrum stehen

Maßnahme 1: Entwicklung einer Kultur- und Marketingstrategie

Erläuterungen und Nutzen:

Mit der neuen attraktiven Stadtbibliothek sollen neue Zielgruppen erschlossen werden. Durch die Kultur- und Marketingstrategie werden die Ziele der Stadtbibliothek transparent und die Vermarktung des Hauses kann professionell betrieben werden. Die übergreifende Strategie für den Fachbereich Kultur ermöglicht Synergien und erreicht auch bisherige Nichtnutzer.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015 ff.

Maßnahme 2: Beteiligung an Veranstaltungsreihen der Stadt

Erläuterungen und Nutzen:

Die Stadtbibliothek will ein möglichst breites Publikum ansprechen. Dabei ist es wichtig sich mit anderen Organisationen zu vernetzen und sich an Veranstaltungsreihen in der Stadt zu beteiligen. Die Stadtbibliothek sieht sich als vernetzte Organisation in der Stadt, sie bringt sich, abgestimmt auf ihre Zielsetzungen, in das kulturelle Leben der Stadt ein. Z.B. Kulturnacht, Altstadtfest, Themenjahre, interkulturelle Woche.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Laufend.



„Lesen heißt mit einem fremden Kopfe, statt des eigenen, denken.“

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 2:

Die Stadtbibliothek stellt Informationsmaterialien zum Thema kulturelles Erbe und gelebte Tradition zur Verfügung

Maßnahme 1: Der Bestand soll ausgebaut werden

Erläuterung und Nutzen:

Das Stadtjubiläum 2017 ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt. Die Stadtbibliothek möchte dazu ihre Bestände zu Radolfzell und dem Leben im Mittelalter ausbauen. Das kulturelle Erbe der Stadt soll einfach und niederschwellig zugänglich gemacht werden. Zusätzlich verleiht sie auch graue Literatur und andere

Materialien über Radolfzell und seine Geschichte z.B. Filme oder Seminararbeiten des FHG zur Geschichte Radolfzells.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Es sind keine zusätzlichen finanziellen Mittel und Ressourcen notwendig.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

2015–2017.



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 3:

Als Medienzentrum begleitet die Stadtbibliothek mit ihren vielseitigen, kundenorientierten Medienangeboten und deren Vermittlung die Menschen in der Region lebenslang

Maßnahme 1: Vermittlung von Medienkompetenz zur Alltagsbewältigung Sprechstunde „eReader, Internet & Co.“

Erläuterung und Nutzen:

Die Nutzung von Internet und mobilen Endgeräten ist in unserer Gesellschaft zur Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben notwendig. Dieses Wissen ist bei weitem nicht selbstverständlich, wie wir aus unserer täglichen Arbeit wissen.

Die Stadtbibliothek will niederschwellige Hilfe zur Alltagsbewältigung geben und durch eine regelmäßige Sprechstunde „eReader, Internet & Co.“ Hilfe zur Nutzung der modernen Medien geben.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Im jeweiligen Haushalt veranschlagt.
Studentische Hilfskraft: 2 x pro Monat; 4 Stunden;
960 Euro /Jahr.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

ab 2017.

Maßnahme 2: Erweiterung des Angebotes für Senioren

Erläuterung und Nutzen:

Für die Stadtbibliothek ist ein Ziel, dass auch Behinderte die Stadtbibliothek nutzen und spezielle Angebote finden können. Nach dem Umbau hat sich der Anteil der Senioren und der behinderten Besucher in der Bibliothek stark erhöht. Deshalb erweitert die Stadtbibliothek ihr Angebot an DAISY-Hörbüchern, die durch akustische Navigationsfunktionen für Sehbehinderte sehr hilfreich sind.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Im jeweiligen Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2015.

Maßnahme 3: Umsetzung von medientechnischen Trends und Vermittlung

Erläuterung und Nutzen:

Der digitale Wandel und Medienwandel charakterisiert unsere Zeit. Um attraktiv zu bleiben und den Menschen in diesem Wandel Hilfestellung zu geben, muss die Stadtbibliothek am Puls der Zeit sein.

Die Stadtbibliothek beobachtet die medientechnischen Trends und greift sie auf. Sie lässt die Bürger damit nicht alleine, sondern unterstützt sie bei der Nutzung der verschiedensten Angebote. Z.B. Onleihe, Ting-Stifte, XBOX, interaktive Lernhilfen, interaktive Bilderbücher.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

0.2 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste für Vermittlung und Wartung, sowie Fortbildung der Kollegen.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2017 muss für diese Maßnahme ein Stellenkontingent aufgebaut werden.

Maßnahme 4: Medienbestand und -vermittlung an Erwachsene mit Migrationshintergrund

Erläuterung und Nutzen:

Die Anzahl der Migranten in Radolfzell wird sich durch die gegenwärtige Flüchtlingswelle stark erhöhen. Sie brauchen Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache durch Sprachkurse, Lernmedien und Arbeitsplätze. Die Stadtbibliothek kann auch ein guter Ort

sein, um anderen Menschen zu begegnen. Sie arbeitet aktiv mit dem Freundeskreis Asyl und anderen Einrichtungen der Flüchtlingshilfe und Integration zusammen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2015.

Maßnahme 5: Ausbau der Ortsteilbibliotheken in Güttingen und Stahringen

Erläuterung und Nutzen:

Die Ortsteilbibliotheken sind die ersten Anlaufstellen für Kinder im Umgang mit Büchern. In heimeliger, geborgener und persönlicher Atmosphäre können Kinder

erstmal selbstständig in ihre Bibliothek im Ortsteil gehen und sich Bücher ausleihen.

Die Ortsteilbibliotheken sind ein wichtiger Ort der Erstleseförderung und ein Platz, an dem sich Senioren innerhalb der Dorfgemeinschaft ihre Bücher ausleihen können. Deshalb soll die Attraktivität der Ortsteilbibliotheken gestärkt werden. Die Räumlichkeiten sollen ausreichend Platz für Kita- und Klassenführungen bieten, sowie Sitzmöglichkeiten und genügend Platz für die Medien. Für Güttingen und Stahringen wäre jeweils mindestens eine Verdoppelung der Bibliotheksfläche anstrengenswert um dieses Ziel zu erreichen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die notwendigen finanziellen Mittel und Ressourcen werden in der noch zu erarbeitenden Konzeption für diese Maßnahme detailliert dargestellt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Bis 2019 Planung.



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 4:

Die Stadtbibliothek bietet Kooperationen zum Thema Leseförderung, Medienkompetenz und Literatur

Maßnahme 1: Durchführung von Kooperationsprojekten: Lesestart

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:
Erste Durchführung 2015 ff.

Erläuterung und Nutzen:

Für die Stadtbibliothek ist es ein Kernziel, Kinder frühzeitig an Bücher und den Umgang mit Büchern und Buchstaben heranzuführen. Die Durchführung der Aktion „Lesestart“ in Kooperation mit der Stiftung Lesen und den Radolfzeller Kindertageseinrichtungen hat bereits 2014 begonnen. Bei diesem Projekt werden alle Kinder in den Kitas erreicht, auch Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern. Das Projekt der Stiftung Lesen will Kinder über mehrere Jahre begleiten und findet seine Fortsetzung in einem Folgeprojekt an den Grundschulen.

Maßnahme 3: Alle 1. Klassen bekommen eine spielerische Bibliothekseinführung „Mit dem Hasen die Bibliothek erforschen“

Erläuterung und Nutzen:

Schon die Leseanfänger sollen lernen, wie eine Stadtbibliothek funktioniert und wie sie diese selbstständig nutzen können. In der ersten Klasse sollen alle Kinder in der Stadt und in den Ortsteilen einen Leseausweis erhalten und eine spielerische Einführung in die Bibliotheksbenutzung erleben, um sich gut in der Bibliothek zurechtzufinden. Gleichzeitig soll der Spaß am Lesen und an Büchern geweckt werden.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

14 Einführungen, Entwicklung des Konzeptes, Kontaktpflege, Vor- und Nachbearbeitung; Bibliotheksfachkraft = 50 Stunden = 850 Euro / Jahr.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2016.

Maßnahme 2: Durchführung von Kooperationsprojekten: „Writer in Residence“ für alle Drittklässler

Erläuterung und Nutzen:

Kinder lesen erst gerne, wenn es ihnen leicht fällt und sie Spaß an Geschichten haben. Um die Lesemotivation zu fördern erhalten alle dritten Klassen im Frühling eine Autorenlesung, bei der sie einem „echten“ Autor begegnen, der vom Schreiben erzählt und den sie mit ihren Fragen löchern können.

Maßnahme 4: Alle 4. Klassen bekommen eine Expertenschulung „Bibfit“

Erläuterung und Nutzen:

Ziel ist es, die Kinder über die Jahre zu Bibliotheksexperten zu machen. Als Vorbereitung für die Suche nach Referatsmaterial lernen die Kinder die systematische Medienrecherche im elektronischen Katalog mithilfe von Tablets, sowie das Finden im Regal.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

14 Bibfit-Schulungen, Entwicklung des Konzeptes, Kontaktpflege, Vor- und Nachbearbeitung; Bibliothekarische Fachkraft = 50 Stunden = 1.100 Euro / Jahr. Im jeweiligen Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2017.

Maßnahme 5: Regelmäßige Bibliotheksbesuche der Grundschulen

Erläuterung und Nutzen:

Die Stadtbibliothek will den Erwerb und das Üben der Grundkompetenz Lesen fördern. Um möglichst alle Kinder, unabhängig ihrer Herkunftsfamilie, für den regelmäßigen Bibliotheksbesuch, das Ausleihen und Lesen von Büchern zu gewinnen, sind die Schulen die wichtigsten Partner. Kinder verfügen durch die Ganztagesesschule über weniger Freizeit. Zudem brauchen Grundschul Kinder in Radolfzell oft noch die Begleitung eines Erwachsenen für den Bibliotheksbesuch. Alle Grundschulklassen sollen deshalb die Möglichkeit haben 4 x im Jahr zur Medienausleihe und Rückgabe die Stadtbibliothek außerhalb der Öffnungszeiten besuchen zu können.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die notwendigen finanziellen Mittel und Ressourcen werden in der noch zu erarbeitenden Konzeption für diese Maßnahme detailliert vorgestellt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

ab 2017.

Maßnahme 6: Förderung von Informationskompetenz / Recherchekompetenzschulung

Erläuterung und Nutzen:

Ab der 7. Klasse gewinnt das selbstständige Lernen nochmals an Bedeutung, was eine steigende Anzahl an Referaten zur Folge hat. Bei der Medienrecherche und Bewertung der Quellen möchte die Stadtbibliothek die Schüler und Schulen unterstützen. Alle 7. Klassen (Realschule, Gymnasium, Gemeinschaftsschule) erhalten eine Recherchekompetenzschulung zum Erlernen der Recherche in Bibliothek, Internet und Nachschlagewerken für Referate, Facharbeiten etc.; angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt. 3 Stunden für 2 Personen für Vorbereitung, Organisation und Durchführung = 66 Stunden bibliothekarische Fachkraft = 1.452 Euro.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2017 ff

Maßnahme 7: Autorenbegegnung der 8. Klassen

Erläuterung und Nutzen:

In der Pubertät verlieren Bücher als Medium oft ihre Bedeutung im Leben eines Jugendlichen. Umso wichtiger ist es, den Kontakt zu Büchern und Büchermachern aufrecht zu halten und zu zeigen, dass Literatur etwas mit dem eigenen Leben zu tun hat. Alle Schüler der 8. Klassen haben „live“ Kontakt zu einem Jugendbuchautor und können Fragen stellen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2015 laufend

Maßnahme 8: Betreutes Surfen für Kinder und Jugendliche

Erläuterung und Nutzen:

Als Medienhaus möchten wir gerne Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Internet ermöglichen, um zu recherchieren, interaktive Lernhilfen zu nutzen, zu spielen und zu surfen. Da Jugendschutzfilter nicht umfassend greifen, ist derzeit kein freies Surfen unter 18 in der Stadtbibliothek möglich. Daher sollen betreute Surfstunden an den Internetplätzen (mit Tablets und Konsolenspielen) angeboten werden (inkl. gezielter Tipps zur Suche bzw. zu guten Internetseiten).

Wirtschaftliche Auswirkungen:

4 Stunden in der Woche; 200 Stunden studentische Hilfskraft = 2.000 Euro. Im jeweiligen Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab 2017 ff.

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 5:

Zielgruppenorientierte Angebote werden für EinwohnerInnen, Gäste und Touristen entwickelt

Maßnahme : Angebot von Kurzausweisen für Gäste

Erläuterung und Nutzen:

Die Urlauber, Kurlauber und Gäste der Stadt sind in der Stadtbibliothek herzlich willkommen. Deshalb bietet die Stadtbibliothek den Gästen Kurzausweise für 2 Monate zum Preis für 5,00 Euro an, mit denen sie alle Angebote der Stadtbibliothek und auch die Onleihe Hegau-Bodensee während der gesamten Zeit nutzen können.

nen. Zudem können alle Gäste mit ihren eigenen mobilen Endgeräten im WLAN surfen und die Leselounge zur Lektüre nutzen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Werden erst nach Einführung ersichtlich.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

s. Gebührenordnung zur Verabschiedung im Kulturausschuss. Ab 1.1.2016.

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 6:

Ökologisch klimafreundliche Veranstaltungsformate sind selbstverständlich.

Maßnahme 1: Entwicklung eines Ökoleitbildes für Veranstaltungen der Stadtbibliothek mit Richtlinien für die Verwendung von Lebensmitteln bei der Verköstigung während der Veranstaltungen

Erläuterung und Nutzen:

Durch das Ökoleitbild soll umweltbewusstes Handeln integraler Bestandteil der Arbeit und des Zusammenlebens und damit verbindlich für alle Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter der Stadtbibliothek werden. Ziel ist es, durch ökologisches Handeln die Qualität der Arbeit der Stadtbibliothek nachhaltig zu verbessern.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Das Öko-Leitbild wird im Rahmen des STEP mit der Mitarbeiterschaft während der gewöhnlichen Arbeitszeit erstellt. Hierfür sind keine gesonderten Aufwendungen zu veranschlagen.



STADTGESCHICHTE

Das Stadtmuseum Radolfzell in der alten Stadtapotheke bietet vielen Besuchern und Bewohnern bereits beim Betreten der Altstadt am Seetorplatz einen „Hingucker“ und unterstreicht den Stellenwert der städtischen Geschichte und damit Identität. Die Inhalte und „Geheimnisse“ der Geschichte Radolfzells lagern dagegen verborgen in den Regalen und Schränken des Stadtarchivs.

Um dieses „Kapital“ zu nutzen, braucht die Abteilung Stadtgeschichte einen klaren Handlungsleitfaden, die Zukunft sinnvoll, kreativ und nachhaltig zu gestalten. Die Kulturkonzeption soll diese Handlungsfelder der Zukunft bestimmen und die Ausrichtung bis 2020 aufzeigen. Dabei liegen die Schwerpunkte der Abteilung Stadtgeschichte bei den kulturpolitischen Leitlinien „Vielfalt“ und „Tradition“, wobei die Pflichtaufgaben des Stadtarchives weiterhin auch Grundlage der Abteilung sein müssen. Gegenwart und Zukunft brauchen ein Bewusstsein über die Vergangenheit – die Abteilung Stadtgeschichte ermöglicht mit Ihrer Art der Vermittlung einen Zugang zu dieser Vergangenheit und bietet einen breit gefächerten und niederschweligen Zugang zum kulturellen Erbe. Das kulturelle Erbe der Stadt Radolfzell lagert im „Herzen der Stadtgeschichte“, dem Stadtarchiv, und die Abteilung hat die Möglichkeit, es durch diverse Vermittlungsmethoden (Ausstellungen, Veranstaltungen, Museumspädagogik, etc.) im „Schaufenster Stadtmuseum“ zu zeigen.

Diese Vielfalt wird in der Abteilung Stadtgeschichte nicht nur bei der Auswahl der Themen und Darbietungsformen gelebt, sondern auch im Angebot für die große Bandbreite an Besuchern und Nutzern, welche sich aus Einwohnern, Kindern und Schülern aber auch Touristen und Kurgästen zusammensetzt. Das Gebäude des Stadtmuseums in der alten Stadtapotheke sowie der Bestand an historischem Material, welcher im Stadtarchiv lagert, bilden das Fundament der Abteilung und sind damit „gelebte Tradition“. Die Abteilung Stadtgeschichte will mit der Umsetzung dieser Kulturkonzeption einen wichtigen Beitrag zur Identitätsbildung Radolfzells und seiner Einwohner leisten, welche in den heutigen Tagen von essentieller Wichtigkeit ist.

Für die Umsetzung können folgende Maßnahmen beispielhaft aufgeführt werden:

- Das Stadtmuseum präsentiert vermehrt regionale Themen in Sonderausstellungen
- Herausgabe einer regelmäßig erscheinenden Schriftenreihe und einer Stadtchronik
- Aktualisierung der Archivierungs- und Inventarisierungsarbeit
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Förderverein Stadtgeschichte e.V.



KATHARINA MAIER

Abteilungsleiterin Stadtgeschichte

Seetorstraße 3
78315 Radolfzell
museum@radolfzell.de

*„So bleibt
Geschichte
lebendig.“*



KULTUR
Radolfzell
STADTMUSEUM

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 1:

Das Stadtmuseum präsentiert die regionale vielfältige Kultur, Geschichte und Tradition

Maßnahme 1: Das Stadtmuseum bietet vermehrt regionale Themen in Sonderausstellungen an oder setzt allgemeine Themen in einen regionalen Bezug

Erläuterungen und Nutzen:

Das Stadtmuseum Radolfzell bedient eine ganz spezielle Mischung aus Besuchern, welche sich aus Radolfzellern, Urlaubern, Einwohnern der Region und Kurgästen zusammensetzt. Diese Mischung erfordert eine Zusammenstellung des Ausstellungsprogrammes, welches alle Besucher gleichermaßen begeistert. Aus diesem Grunde müssen sowohl Themen angeboten werden, welche für ortsansässige Besucher von Interesse sind als auch die ortsfernen Gäste ansprechen. Es müssen ganz besonders regionale Themen bespielt werden, und um auch die externe Besucherschaft zu begeistern, müssen diese Themen in einen überregionalen Rahmen gesetzt werden.

Als besonders attraktiv haben sich in der Vergangenheit die Ausstellungen aus dem Jahr 2013 zum Thema „Eisenbahn“ und die Fotoausstellung des früheren Radolfzeller Fotografen Liedl erwiesen.

Beispielmaßnahme:

2017/2018 – Sonderausstellung anlässlich des Jubiläums des Radolfzeller Trachtenvereins: Die einheimischen Trachten werden anhand von Fotografien eines internationalen Modefotografen in einen globalen Kontext gestellt.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mittel für diese Maßnahme sind im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Start der Maßnahme mit dem Jahre 2015, Sonderausstellung APFEL.

Dauer der Maßnahme: unbegrenzt fortlaufend

Maßnahme 2: Die Dauerausstellung wird modernisiert, technisiert und durch Verfeinerung der bereits bekannten Themen noch attraktiver gestaltet.

Erläuterungen und Nutzen:

Ein Stadtmuseum, welches ein gemischtes Publikum bedient, muss zeitgemäß gestaltet sein, um sowohl die konservativen Museumsbesucher als auch die sog. „digital natives“ anzusprechen. Die Dauerausstellung zur Radolfzeller Stadtgeschichte wurde im Jahre 2006 konzipiert und ist dementsprechend veraltet. Es soll im Laufe der nächsten Jahre die Dauerausstellung Raum für Raum wieder erneuert und modernisiert werden, um den Sehgewohnheiten der Besucher zu entsprechen und um der neuen technisierten Museumswelt gerecht zu werden.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mittel für diese Maßnahme sind im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt. Bei besonders aufwendiger Sonderausstellung wird eine separate Ausstellungs-konzeption inklusive Kostenplanung vorgestellt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Start der Maßnahme mit dem Jahre 2015, Veränderung der Dauerausstellung im 1. OG mit einem begehbaren Depot zur Stadtgeschichte Radolfzell.

Weitere Maßnahmen folgen bis 2018.

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 2:

Das Stadtmuseum Radolfzell spiegelt sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart der Stadt Radolfzell und seiner Ortsteile wieder und stellt sich den Fragen der Zukunft. Das Stadtarchiv ist einerseits das Gedächtnis der Verwaltung, andererseits das Herz der Geschichte für die Stadtgesellschaft. Klare Strukturen kennzeichnen die Arbeit des Archives aus.

Maßnahme 1: Die Abteilung Stadtgeschichte gibt ab 2015 eine regelmäßige Schriftenreihe zur Geschichte der Stadt Radolfzell heraus sowie anlässlich des Jubiläums 2017 eine große gebundene Chronik zur Geschichte der Stadt Radolfzell.

Erläuterung und Nutzen:

Ein Stadtarchiv, welches regelmäßige Publikationen herausgibt, zeichnet sich durch eine hohe wissenschaftliche Qualität aus und öffnet sich gleichzeitig der Bevölkerung, indem es dadurch einen breiten Zugang zum stadthistorischen Wissen bietet. Um die Arbeit der Abteilung Stadtgeschichte Radolfzell ebenfalls publik zu machen, wird ab dem Jahre 2015 eine regelmäßige Schriftenreihe herausgegeben, welche die geschichtswissenschaftlichen Forschungsergebnisse auch der breiten Bevölkerung zugänglich machen wird.

Die erste Publikation wird im November 2015 zum Thema „ZeitzeugInnen 1930–1950“ geplant.

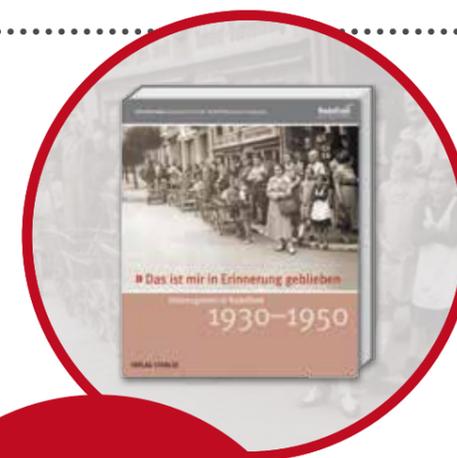
Im Jahre 2016 ist eine Veröffentlichung zum Thema Brauchtum in Radolfzell geplant.

Zum 750jährigen Jubiläum der Stadtrechtsverleihung an Radolfzell ist eine 400-seitige Stadtchronik zur gesamten Geschichte von Radolfzell geplant.

Eine Fortführung der Schriftenreihe bis zum 1100jährigen Stadtjubiläum von Radolfzell ist geplant, sowie ein weiterer Band zur Stadtchronik mit einem Fokus auf das Mittelalter.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Jede Veröffentlichung der Schriftenreihe verlangt einen Druckkostenzuschuss von 7.500 Euro und wird in den jeweiligen laufenden Haushalten eingeplant. In 2017 ist keine Veröffentlichung geplant. Für die Gestaltung



„Das ist mir in Erinnerung geblieben. ZeitzeugInnen in Radolfzell 1930-1950.“

der Stadtchronik 2017 fällt ein Druckkostenzuschuss in 2017 in Höhe von 24.000 Euro an. Die Honorarkosten von jährlich ca. 10.000 Euro werden in den Haushalten 2016 und 2017 veranschlagt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Ab dem Jahre 2015 wird meist jährlich, mindestens jedoch zweijährig ein Band der Schriftenreihe veröffentlicht.

Im Jahre 2017 erfolgt die Veröffentlichung der Stadtchronik.

Maßnahme 2: Die Abteilung Stadtgeschichte arbeitet Ihre enormen Rückstände in der Archivierungs- und Inventarisierungsarbeit auf und gewährleistet dadurch die Qualität der Einrichtungen sowie die Nutzbarkeit der historischen Quellen.

Erläuterung und Nutzen:

Die Qualität eines guten Archives zeichnet sich durch dessen Benutzerfreundlichkeit aus. Die essentielle Grundlage für die Benutzbarkeit von historischen Dokumenten ist deren einwandfreie Auffindbarkeit in Form einer Archivierung, welche in Repertorien nachvollziehbar ist. Sowohl das Stadtarchiv als auch das Stadtmuseum leiden unter einem enormen Rückstand in der Archivierungs- und Inventarisierungsarbeit, wel-

che eine optimale Benutzerfreundlichkeit erschweren. Es wurde mehrere Jahrzehnte hinweg keine moderne Archivierungsmethode angewandt, doch seit 2014 wird nun mit einer neuen Archivierungs-Software (Augias) gearbeitet.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mittel für diese Maßnahme sind im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt und führen somit zu keiner Kostensteigerung.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Beginn der Maßnahme 2015.
Dauer der Aufarbeitung aller Rückstände der letzten insg. 50 Jahre: mind. 6 Jahre.



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 3:

Das Stadtmuseum und das Stadtarchiv bieten attraktive geschichtliche Bildungsangebote an

Maßnahme 1: Die Museumspädagogik bietet begleitend zu den Sonderausstellungen oder anderen wichtigen Themen und Daten ein attraktives Begleitprogramm an und öffnet sich auch nach außen.

Erläuterung und Nutzen:

Vor allem Familien in und um Radolfzell nutzen gerne das museumspädagogische Angebot im Stadtmuseum in der alten Stadtapotheke. Dieses für Familien bestens etablierte Standbein der musealen Veranstaltungen sollte weiter ausgebaut werden. Das Stadtmuseum bietet sowohl ein Angebot für Schüler der Grundschule als auch der weiterführenden Schulen. Auch für Erwachsene

werden historische Themen interessant aufgearbeitet. Das Angebot bespielt sowohl die Themen der jeweils laufenden Sonderausstellungen als auch die Stadtgeschichte von Radolfzell allgemein. Ein Programm über alle laufenden Angebote erscheint in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Stadtgeschichte zweimal im Jahr.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mehrausgaben für den Veranstaltungsaufwand werden durch entsprechende Mehreinnahmen (Eintrittsgelder, Verzehr) gedeckt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Bereits laufend, dauerhaft.



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 4:

Das Stadtmuseum Radolfzell bietet Kooperationen für relevante geschichtliche und regionale Themen an

Maßnahme 1: Das Stadtmuseum arbeitet intensiv mit externen Kooperationspartnern wie z.B. Vereinen, Gruppen und Organisationen zusammen

Erläuterung und Nutzen:

Sonderausstellungen sind mehrmals jährlich die Bewährungsprobe für ein Museum, weshalb ein Fokus auf der Gestaltung von hervorragenden Sonderausstellungen liegt. Diese sind zeit-, geld- und arbeitsintensiv, weshalb das Stadtmuseum zur weiteren Aufrechterhaltung des Standards gerne Kooperationen mit externen Institutionen eingeht. Die intensive Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen ermöglicht die Darbietung von hochkarätigen Sonderausstellungen. Gerade durch die Zusammenarbeit bei der Zusammenstellung von Exponaten erfährt die Abteilung Stadtgeschichte bereichernde Unterstützung durch Vereine und Organisationen. Exponate, welche von ortsansässigen Vereinen besorgt werden, stellen eine besondere Attraktion für ortsansässige Radolfzeller dar.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Weniger Ausgaben insbesondere bei Leihgebühren, etc.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Intensivierte Zusammenarbeit ab November 2015.

Maßnahme 2: Das Stadtmuseum intensiviert seine Zusammenarbeit mit dem Förderverein sowohl in fachlicher als auch finanzieller Hinsicht

Erläuterung und Nutzen:

Der Förderverein Stadtgeschichte Radolfzell e.V. ist eine etablierte Partnerorganisation der Abteilung Stadtgeschichte Radolfzell. Die Zusammenarbeit ist seit Beginn der neuen Abteilungsleitung 7/2014 als sehr konstruktiv und gewinnbringend für beide Seiten zu beschreiben.

Wirtschaftlicher Nutzen:

Weniger Ausgaben für gemeinsame Sonderausstellungen.
Übernahme von Kosten (z.B. Restaurationen) durch den Förderverein.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Seit 7/2014, dauerhaft.



ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 5:

Zielgruppenorientierte Ausstellungs-, Angebots- und Veranstaltungsformate werden für EinwohnerInnen, Gäste und Touristen entwickelt

Maßnahme 1: Ausbau der bereits sehr attraktiven Veranstaltungsformate „Museumstreff“ und „Soirree“.

Erläuterung und Nutzen:

Das Veranstaltungsprogramm des Stadtmuseums bietet bislang eine Vielzahl von Programmpunkten. Speziell die Veranstaltungen zur Radolfzeller Stadtgeschichte sprechen vor allem das Publikum der „best ager“ an. Aufgrund dieses Zuspruches wird die Abteilung Stadtgeschichte dieses Angebot ausbauen. Schon in der zweiten Jahreshälfte 2015 wird Frau Hildegard Bibby einen Vortrag im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes halten. Im Jahre 2016 wird eine Vortragsreihe durch Katharina Maier, Leitung der Abteilung Stadtgeschichte folgen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mehrausgaben für den Veranstaltungsaufwand werden durch entsprechende Mehreinnahmen (Eintrittsgelder, Verzehr) gedeckt.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Beginn 10/2015, fortlaufend

Maßnahme 2: Einrichtung eines attraktiven Eingangsbereiches mit Museumsshop.

Erläuterung und Nutzen:

Der Eingangsbereich eines Museums ist immer auch ein Aushängeschild und muss Besucher einladen, gerne das Gebäude zu betreten. Das Stadtmuseum präsentiert sich zwar in einem Neubau der Jahre 2004/2006, aber speziell der Eingangsbereich weist einige Defizite auf. Wenn Besucher das Museum betreten, laufen sie strikt auf den Kassenbereich zu und finden keine freundliche Empfangssituation vor. Ein Umbau des Eingangsbereiches verändert die Emp-

fangssituation für alle Besucher und bietet eine freundliche Atmosphäre. In Addition zu diesem positiven Bild bietet sich die Einrichtung eines Museums-Shops an, welcher zum Stöbern und Einkaufen anregt.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die einmaligen Mehrausgaben für diese Maßnahme (Einrichtung, Umbau, etc.) werden durch entsprechende Mehreinnahmen (z.B. Ticketverkauf, Verkauf im Shop, etc.) gedeckt.
Zu beachten ist: Sollte ein jährlicher Umsatz von mehr als 30.678 Euro bzw. ein jährlicher Gewinn von mehr als 5.000 Euro erzielt werden, sind die Voraussetzungen eines Betriebs gewerblicher Art (BgA) erfüllt. Dadurch entstände eine Steuerpflicht. Zudem könnte es zu einer Gefährdung der Förderbedingungen der Baden-Württemberg Stiftung kommen. Beim Umbau der Stadtapotheke zum Museum erhielt die Stadt aufgrund der nachgewiesenen Gemeinnützigkeit eine Förderzuwendung der Stiftung. Die Errichtung eines Museumsshops könnte zu einem Rückforderungsanspruch gegenüber der Stiftung führen. Dieselbe Problematik tauchte bereits vor einigen Jahren bezüglich eines damals geplanten Museumcafés auf. Damals wurde von der Baden-Württemberg Stiftung auf Nachfrage darauf hingewiesen, dass der Betrieb eines steuerpflichtigen Wirtschaftsbetriebs in einem mit Stiftungsmitteln geförderten Gebäude zu einer Verletzung der Förderrichtlinien führt und mit einem Rückforderungsanspruch einhergehen kann. Aus diesem Grund werden für eine mögliche Realisierung die Kooperationen zur Tourismus- und Stadtmarketing GmbH und zum Förderverein Stadtgeschichte ausgebaut.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Früheste Umsetzung: erstes Quartal 2017.

ZIELE UND MASSNAHMENPLAN

ZIEL 6:

Ökologisch klimafreundliche Veranstaltungsformate sind selbstverständlich

Maßnahme 1: Entwicklung eines Ökoleitbildes für Veranstaltungen der Stadtgeschichte mit Richtlinien für die Verwendung von Lebensmitteln bei der Verköstigung während der Veranstaltungen

Erläuterung und Nutzen:

Die Abteilung Stadtgeschichte will sich durch die Verwendung von regionalen erzeugten Lebensmitteln bei der Verpflegung an Veranstaltungen auszeichnen.

Wirtschaftliche Auswirkungen:

Die Mittel für diese Maßnahme sind im jeweiligen laufenden Haushalt veranschlagt und führen somit zu keiner Kostensteigerung.

Zeithorizont, Start und Dauer der Maßnahme:

Fortlaufend und ständige Verbesserung der Richtlinien



Wohl...
...
den in Europa große und
sten und vermögenden Bürgern,
nd Bestaunens" dienten.
chsten Objekte wie Kunstwerke,
schmiedearbeiten Korallen,

enkabinette waren vor allem die
h schauderten und staunten
nmelsurien.
chnen damit die Frühphase der
Erst ab dem 19. Jahrhundert
ierte Museen, welche nur noch
en Wunderkammern der alten

ner Apothekengeschichte nach
mit ganz eigenen und wunder-





KULTUR
Radolfzell
inspiriert.



*„Kultur Radolfzell
schöpft aus der
kreativen regionalen
Fülle und inspiriert
nach innen
und außen.“*

Leitsatz **KULTUR** Radolfzell



Mit freundlicher Unterstützung:

 **Volksbank eG**
KONSTANZ ■ RADOLFZELL ■ STEISSLINGEN

WERNER UND ERIKA MESSMER
STIFTUNG

SÜDKURIER

www.radolfzell.de/kultur2020